



10 Jahre Aktion „Essen auf Rädern“

„Rollender Mittagstisch“ versorgt täglich 300 Personen – Sozialaktion hat sich voll bewährt

(Th) Als die Stadtgemeinde 1971 beschloß, einen Essenszubringerdienst für alle jene einzurichten, die vorübergehend oder aus Altersgründen für längere Zeit nicht in der Lage sind, für sich selbst zu kochen, meldeten sich 54 Personen. Heute, 10 Jahre später, verteilt die Freiwillige Rettungsgesellschaft Innsbruck, die für die Stadtgemeinde den Zustelldienst mit

vier Fahrzeugen übernommen hat, über 300 warme Mahlzeiten täglich. In diesem Zeitraum wurden 5730 Personen betreut und dabei 633.279 Menüs zugestellt. Seit 1973 ist es der „lukkullischen Zentrale“, der Küche im Wohnheim Hötting, auch möglich, neben einer Schonkost auf besondere, vom Arzt verordnete Diätvorschriften Rücksicht zu nehmen. Knapp ein Viertel der Bezieher macht davon Gebrauch.

Wie sehr die Aktion den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht, erleben nicht nur die Essenausträger tagtäglich bei ihren — oft lebenswichtigen — Besuchen, auch folgende Zahlen geben beredete Auskunft. Neben alleinstehenden Jugendlichen, die im Krankheitsfall an der Aktion teilnehmen, setzt sich der Kreis der Essensbezieher vorwiegend aus alten Men-

schen zusammen. Die stärkste Gruppe stellen dabei die Achtzig- und Neunzigjährigen mit 163 Personen, gefolgt von den Siebzigjährigen mit 107 Personen. Zehn von ihnen sind seit Beginn der Aktion mit dabei, über die Hälfte aller Teilnehmer schließt sich für rund

eineinhalb Jahre dem Bezieherkreis an.

Den verständlichen Wunsch vieler rüstiger Betagter nach einem Lebensabend im eigenen Heim kann die Stadtgemeinde mit Hilfe des „rollenden Mittagstisches“ in zahlreichen Fällen erfüllen.

Eine staatspolitische Aufgabe

„Tyrolean Airways“: Kontakt Wien–Innsbruck

(Gr) Zu einem Tag, der Wert und Erfolg einer privaten Initiative in erfreulicher Weise bestätigt hat, wurde der 8. Juni dieses Jahres, als in Wien die zweite in den Diensten der Tyrolean Airways gestellte „Flüster-turbo“-Maschine DASH 7 auf den Namen der Stadt Wien getauft wurde.

Nachdem die erste für die

Regionalflugdienste Innsbruck–Wien und Innsbruck–Zürich eingesetzte Maschine den Namen „Stadt Innsbruck“ erhalten hat, lag es nahe, die zweite Maschine auf den Namen „Stadt Wien“ zu taufen, was in Anwesenheit einer repräsentativen Delegation aus Innsbruck im Flughafen Wien-Schwechat geschah. (Siehe nebenstehendes Frischauf-Foto.) Damit wird nicht nur, wie Geschäftsführer Mag. J. Ringler bei diesem Anlaß erklärte, auf die erfolgreiche Aufwärtsentwicklung dieser innerösterreichischen Fluglinie, die von den 70.000 Gesamtpassagieren seit 1. April 1980 immerhin 47.000 auf der Strecke Innsbruck–Wien beförderte, hingewiesen, sondern auch auf den Beitrag dieses Flugunternehmens zu einem bewußten Näherücken der beiden Städte Innsbruck und Wien, was vor allem von Bürgermeister Dr. Lugger und Bürgermeister Gratz gewürdigt wurde. „Eine staatspolitische Aufgabe“, wie der Gesellschafter der Tyrolean Airways, Gernot Langes-Swarovski, der allen herzlich dankte, die das Unternehmen gefördert haben, es bezeichnete.

Glück auf für den neuen Sillstollen

Seite 3

Innbrücke: Noch heuer Baubeginn

Seite 9



Computer hilft bei Musterung

Neues Stellungshaus in Innsbruck/Conradkaserne

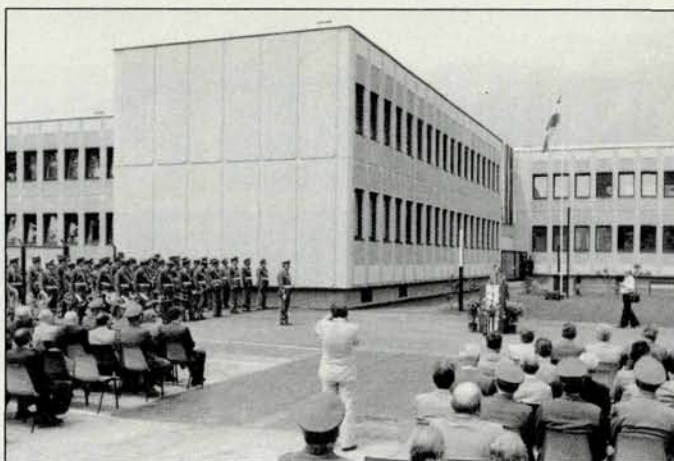
(We) Mit einem feierlichen Festakt, umrahmt von der Militärmusik Tirol, wurde am 17. Juni auf dem Gelände der Conradkaserne in Pradl der Neubau der Ständigen Stellungskommission seiner Bestimmung übergeben.

Bereits ab kommendem Herbst wird in dieser modernen Stellungszentrale die Untersuchung aller Wehrpflichtigen aus den Bundesländern Tirol, Vorarlberg und Salzburg vorgenommen werden.

Die Untersuchung wird jeweils zwei Tage in Anspruch nehmen, wobei größter Wert auf eine möglichst exakte Feststellung des allgemeinen Gesundheitszustandes gelegt wird. Dies wird ermöglicht durch eine moderne Diagnosestraße, in welcher der Wehrpflichtige sozusagen „auf Herz und Nieren“ geprüft wird. Insgesamt werden ein psychologisches Profil, ein

Kenntnisprofil, ein Profil des körperlichen Leistungsvermögens und ein Gesundheitsprofil erstellt. Diese Einzelprofile ergeben das Istprofil des Stellungspflichtigen, welches, in den Computer eingegeben, über die Tauglichkeit entscheidet, gleichzeitig aber auch die Empfehlung gibt, für welche der rund 280 Möglichkeiten der Verwendung im Heer der Stellungspflichtige am besten geeignet ist.

Militärkommandant Divisionär Winfried Mathis gab bei seiner Festrede einige interessante Zahlen bekannt. So waren bei der Stellung 1981 des Geburtsjahrganges 1963, die zum letztenmal in der alten Form durchgeführt wurde, 5380 junge Tiroler stellungspflichtig. 82 Prozent wurden für tauglich erklärt, nur 0,63 Prozent sind nicht erschienen, und 3,7 Prozent bewarben sich für den Zivildienst.



Militärkommandant Divisionär Mathis konnte zur Eröffnung des neuen Stellungshauses zahlreiche Mandatäre von Bund, Stadt und Land begrüßen. Für die Stadtgemeinde waren unter anderen die Vizebürgermeister Niescher und Obenfeldner erschienen.



KURZ GEMELDET

● Die dritte Internationale Sommerakademie für plastische Formgebung fand unter der künstlerischen Leitung von Prof. Siegfried Parth in der Zeit vom 13. bis 17. Juli in Innsbruck statt. Leitthema der Sommerakademie 1981 war die „Gestalt Christi“.

● In Anwesenheit von Vizebürgermeister Niescher wurde das neue Sportheim des Eisschützenclubs Wilten-West, zu dessen Errichtung die Stadtgemeinde Mittel zur Verfügung gestellt hat, feierlich in Betrieb genommen.

● Das 60-Jahr-Jubiläum konnte dieser Tage die Ferrarischule in Innsbruck feiern. Zu den Ehrengästen bei einer von den Schülerinnen selbst gestalteten Modenschau, die das Festprogramm einleitete, zählten auch Lhstv. Dr. Fritz Prior und Vizebürgermeister Romuald Niescher.

● Zum Abschluß der Skispringer-Tourneetagung, die heuer in Innsbruck stattfand, waren die Mitglieder der drei Partnerklubs aus Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen und Bischofshofen in Begleitung der Bürgermeister dieser drei Städte nach Innsbruck gekommen. Sportreferent Vizebürgermeister Obenfeldner ließ die Gäste herzlich willkommen.

● Mit dem Festvortrag über „Die Auswirkungen des

Vulkanausbruchs von Thera auf die spätminoische Kultur Kretas“ von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schiering, dem Direktor des Archäologischen Institutes der Universität Mannheim, gratulierte die Archäologische Gesellschaft Innsbruck Univ.-Prof. Dr. Leonard Palmer zum 75. Geburtstag. Die Laudatio für das Vorstandsmitglied hielt Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Muth.

Blumenbegutachtung

Zwischen Mitte Juli und Anfang September führt das Stadtgartenamt wieder Bewertungsrundgänge durch, in welchen mit Hilfe eines Punktesystems die zukünftigen Preisträger im Garten- und Blumenschmuckwettbewerb festgestellt werden. Blumenfreunde, die neu in die Bewertung miteinbezogen werden möchten oder die bisher noch nicht berücksichtigt worden sind, werden gebeten, sich sofort unter der Telefonnummer 45 5 75, Klappe 18, oder 41 1 14 zu melden.



Bürgermeister führte junge Innsbrucker zur Firmung

Bürgermeister Dr. Lugger und seine Gattin haben auch heuer wieder junge Innsbruckerinnen und Innsbrucker zur Firmung geführt. Die vierzehn Buben und sieben Mädchen versammelten sich am Morgen des Pfingstsonntages im Stadtensatzungssaal des Rathauses. Dort wurden sie vom Bürgermeister und seiner Frau begrüßt und nahmen als Erinnerung an den festlichen Tag die Firmungsur in Empfang. Gemeinsam zogen sie in den Dom, wo ihnen von Bischof Dr. Stecher und Propst Dr. Weiser das Sakrament der Firmung gespendet wurde. Nach einer Jause in der Altstadt ging die Fahrt mit Autobus, begleitet vom Bürgermeister und seiner Frau, von amtsführendem Stadtrat Dr. Kummer und Senatsrat Dr. Schweizer, über die Dörfer nach Gnadenwald, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Ein Besuch des Schlosses Tratzberg mit einer auf die Jugendlichen besonders abgestimmten Führung vermittelte den Firmlingen ein besonderes Erlebnis, bevor der Tag für sie nach einer Jause in Heiligkreuz zu Ende ging.

(Foto: Murauer)

INNSBRUCKERSTADTNACHRICHTEN – offizielles Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: die Stadtgemeinde Innsbruck. Chefredakteur und für den Inhalt verantwortlich: Paul Gruber, in der Redaktion: Ulla Ehringhaus-Thien und Wolfgang Weger. Alle Innsbrucker, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, Tel. 32 4 66. Druck: Wagner'sche Univ.-Buchdruckerei Buchroithner & Co.

Glück auf für den neuen Sillstollen

Fertigstellung im Herbst 1983 – Baukosten 139 Millionen Schilling



Liebe Mitbürger!

Dieser Tage wurde mit dem Anschlag zur Neuherstellung des Triebwasserstollens für das Kraftwerk „Obere Sill“ der Auftakt zu einem Bauwerk gegeben, das für die Versorgung unserer Stadt mit elektrischer Energie dringend notwendig ist. Dank der günstigen Voraussetzungen, welche die Natur unserer Stadt bietet, verfügen wir über ein reichliches Angebot von Wasser, das uns nicht nur für die Stromerzeugung, sondern in bester Qualität auch für die Trinkwasserversorgung gute Dienste tut. Immerhin ist Innsbruck, gemessen an anderen Städten, in der überaus günstigen Situation, daß es 52 Prozent seines Strombedarfes durch Eigenproduktion decken kann. Rund ein Fünftel dieser Eigenversorgung kommt aus dem Kraftwerk „Obere Sill“.

Daß es möglich war, sowohl in der Versorgung mit Wasser und Energie als auch in den nicht minder wichtigen Einrichtungen zur Entsorgung der Stadt durch Kanal und Müllbeseitigung mit der raschen Entwicklung, welche die Stadt in den letzten Jahrzehnten erfahren hat, Schritt zu halten und auch für die weitere Versorgung jedenfalls über das Jahr 2000 hinaus Vorsorge zu treffen, läßt uns beruhigt in die Zukunft blicken und soll uns Anlaß zum Dank gegenüber allen sein, die dazu beigetragen haben.

Dr. Lugger

(We) Mit drei mächtigen Detonationen erfolgte am 30. Juni der Startschuß für die Neuherstellung des Triebwasserstollens des Kraftwerkes „Obere Sill“. Die Gattin des Bürgermeisters, Frau Luise Lugger, fungierte als Stollenpatin und war somit auch zuständig für den Stollenanschlag, den sie im Anschluß an die Weihe des Stollens mit zarter Hand sachgemäß ausführte.

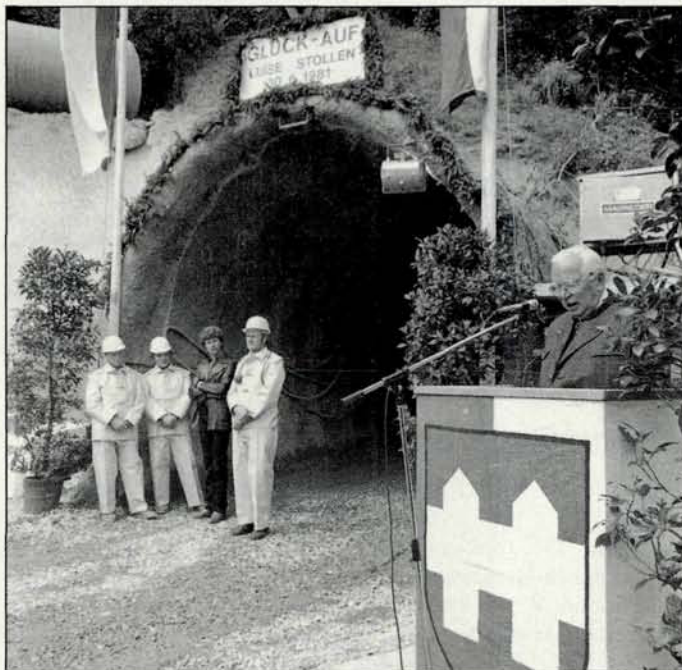
Der Obmann des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke, Gemeinderat KR Ing. Krasovic, konnte neben Bürgermeister Dr. Lugger, den Vizebürgermeistern Niescher und Reg.-Rat Obenfeldner sowie Stadtwerke-Generaldirektor Dipl.-Ing. Graziadei zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die sich vor dem Portal des Fensterstollens versammelt hatten, um dabei zu sein, wenn dieses für die Stromversorgung unserer Stadt so bedeutsame Bauwerk in Angriff genommen wird.

Wie wir schon in der letzten Ausgabe der „Innsbrucker



Prälat Alois Stöger, der die Weihe des Stollens durchführte, brachte nach altem Brauch gemeinsam mit der Stollenpatin, Frau Luise Lugger, eine Statue der heiligen Barbara, der Patronin der Bergleute, in den Stollen. (Fotos: Frischauf)

Stadtnachrichten“ mitgeteilt haben, wird das Kraftwerk Obere Sill, welches ein wichtiges Glied in der Stromversorgungskette unserer Stadt darstellt, durch einen in den Jahren 1901 bis 1903 errichteten 7,3 Ki-



lometer langen Triebwasserstollen gespeist, dessen Betriebssicherheit nun trotz regelmäßig ausgeführter Reparaturarbeiten nicht mehr gewährleistet ist. Die hangnahe Lage und betonaggressive sulfathaltige Bergwässer haben dem 80 Jahre alten Stollen irreparable Schäden zugefügt. Die Stadtwerke haben daher schon rechtzeitig für eine Neuerrichtung des Stollens auf einer tiefer im Berg gelegenen Trasse Sorge getragen.

Bürgermeister Dr. Lugger wies in seiner Rede darauf hin, daß schon in den vergangenen Jahren gerade auch auf dem Energiesektor wichtige Projekte verwirklicht werden konnten, die auf lange Sicht eine gesicherte Versorgung der Innsbrucker Bevölkerung mit den notwendigen Leistungen, wie Strom Wasser, Gas, garantieren.

Ein für die Stadtgemeinde erstelltes Energiekonzept, das laufend fortgeschrieben wird, soll weiters sicherstellen, daß alle notwendigen Investitionen in kluger Voraussicht getätigt werden können. Dabei sollen für Innsbruck alle Möglichkeiten der Versorgung und Entsorgung aufgespürt und zum Wohle der Bevölkerung genutzt werden.

Die unbedingte Sicherung der Versorgung sowie die behutsa-

me Preisgestaltung — soweit sie im eigenen Wirkungsbereich liegt — stehen dabei im Vordergrund.

So fügt sich nun auch dieses Großprojekt der Neuherstellung des Triebwasserstollens nahtlos ein in die Konzeption der Stadtgemeinde, die Ver- und Entsorgung in vorausschauender Planung auch für die Zukunft zu sichern.

Neue Lernnachhilfe im Stadtzentrum

(Th) Seit Mitte Juni gibt es in Innsbruck eine neue Nachhilfemöglichkeit für Schüler. Eine Gruppe von Lehrkräften hat unter der Adresse Brunecker Straße 8 ein Lernstudio eröffnet, in dem nicht nur Wissenslücken geschlossen werden können, sondern auch Hilfe bei Lernschwierigkeiten aller Art angeboten wird. Den spezifischen Schwierigkeiten entsprechend, werden drei unterschiedliche Arten von Kursen geführt: die laufende Betreuung, die Intensivbetreuung bei akuten Lernschwierigkeiten und der Ferienkurs als Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen. Alle Kurse werden als Einzel- oder Gruppenkurse geführt.



Hunde im Katastropheneinsatz

Rettung bei Erdbeben, Muren oder Explosionen

(We) Am 13. Juni hatte die Katastrophen-Hundestaffel in Hilfestation V im Städtischen Zentralhof ihr erstes Auftreten in der Öffentlichkeit. Es wurde dabei sozusagen die Grundsteinlegung für eine Arbeit dokumentiert, die freiwillig für die Gemeinschaft geleistet wird. An rund 15 Hundehalter, die mit ihren treuen Vierbeinern erschienen waren und das bisher Erlernte in einer Vorführung demonstrierten, wurden Befähigungsausweise erteilt. Dabei wird allerdings noch viel Arbeit und Ausdauer notwendig sein, um das Ausbildungsziel, das von zwei Schweizer Hundeführern mit ihren ausgebildeten Hunden veranschaulicht wurde, zu erreichen. Doch Ing. Florian Unteregger und Diet-

mar Schäffer, die beiden Initiatoren dieser beispielhaften Aufbauarbeit, sind auf dem richtigen Weg. Mit viel Engagement, dem Know-how der Schweizer Freunde und nicht zuletzt mit der finanziellen Unterstützung durch Land und Stadt hoffen sie mit Ende des Jahres die Ausbildung von drei einsatztauglichen Hunden abschließen zu können.

Vizebürgermeister Niescher, der gemeinsam mit Vizebürgermeister Obenfeldner die Vorführung interessiert beobachtete, unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit aller Einrichtungen, die dem Katastrophenschutz dienen, und dankte allen, die bereit sind, daran mitzuarbeiten.

(Foto: Birbaumer)

Museum attraktiver gestaltet

Innenrenovierungsarbeiten abgeschlossen

(We) Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat sich im Inneren des Tiroler Landesmuseums in den letzten Jahren einiges getan. Mit Hilfe einer Finanzspritze durch das Land Tirol und die Stadtgemeinde konnten dringend notwendige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, wodurch neben einer publikumsfreundlicheren Gestaltung auch ein dritter Ausstellungssaal geschaffen werden konnte. Es wurden alle Decken durch das Einziehen von Traversen tragfähig gemacht, das

Dach wurde mit Blech abgedeckt und in allen Schauräumen eine angenehme Kunstbeleuchtung und Heizung eingebaut. Alle Sammlungen wurden neu aufgestellt, die Niederländische und die Moderne Galerie vollkommen neu gestaltet. Nun kann man an eine Vergrößerung des Museums durch einen nach Norden gerichteten Anbau denken, mit dem Ziel, die Kunst des 19. und des 20. Jahrhunderts, aber auch die Urgeschichte, besser als bisher darzustellen.

Wohnqualität stark im Steigen

Lift und moderne Heizung für Wohnheim Saggen

(Th) Die seit Jahren im Wohnheim Saggen laufenden Umbauarbeiten, die schon bisher eine bedeutende Hebung der Wohnqualität bewirkt haben, gehen auch in diesem Jahr weiter.

Seit Jahresbeginn steht an zentraler Stelle ein Personenlift zur Verfügung, der mit einem Kostenaufwand von zwei Millionen Schilling errichtet wurde. Nicht nur für die Betagten, auch für die Rollstuhlfahrer erschließen sich dadurch neue Möglichkeiten. Im Zuge der weiteren Verbesserung der sanitären Anlagen entsteht zur Zeit in jedem Stockwerk eine moderne Naßzelle, wobei die Ausstattung sowohl den Rollstuhlfahrern als auch den Erfordernissen der allgemeinen Pflege Rechnung trägt.

Im Hinblick auf den in der Folge zu erwartenden erhöhten Komfort von den Betagten mit viel Gelassenheit aufgenommen werden auch jene Stemm- und Maurerarbeiten, die mit der Umstellung der Heizanlage von Dampf auf Warmwasser zusammenhängen. Die erste Baustufe, die in diesem Jahr Mittel in der Höhe von zwei Millionen Schilling erfordert und den ge-

samten Osttrakt umfaßt, sieht den Austausch aller Rohre und Heizkörper vor. Der zweite Bauabschnitt, der ebenfalls unter der Leitung der Technischen Gebäudeverwaltung und des städtischen Amtes für Maschinen- und Heizungswe-sens erfolgt, ist für nächstes Jahr geplant. Die Erneuerung der Heizanlage wird nicht nur eine bessere und gleichmäßigere Versorgung aller Zimmer mit Wärme bewirken, sondern auch den Anschluß der in den letzten Jahren neu geschaffenen Räume, wie z. B. Einzelzimmer, Naßzellen usw., ermöglichen. Die bauliche Neugestaltung der Wäscherei, der Büglerei und des Arbeitsraumes für den Gärtner sind weitere Programmpunkte in diesem Jahr im Bemühen der Stadtgemeinde, dieses Haus, das von seinen Bewohnern gerade wegen seiner „Atmosphäre von gestern“ sehr geschätzt wird, den heutigen Erfordernissen anzugleichen.

● Die „Aufklärung in Tirol“ ist das Thema der diesjährigen Sommerausstellung im Tiroler Landesmuseum.



Tiroler Namen für Berge in Alaskas Schneewildnis

Kurz bevor diese sechs Tiroler nach Alaska aufbrachen, um im hohen Norden Amerikas noch nicht erschlossene Berggipfel zu besteigen und diese dann mit Tiroler Namen zu versehen, trafen sie sich bei Bürgermeister Dr. Lugger im Rathaus. Der Innsbrucker Hobbyalpinist Konstantin Ferrari (im Bild rechts) überbrachte dabei dem Bürgermeister eine Goldwaschschüssel, die er von einer früheren Alaska-Expedition mitgebracht hatte.

(Foto: Murauer)

Zum dritten Male: Forschungspreis

38 eingereichte Bewerbungen sprechen für hohes wissenschaftliches Niveau



Die Preisträger: von links nach rechts (nach Rektor und Bürgermeister) Dr. med. Helmut Hintner, Dr. med. Marco Tabarelli, Dr. phil. Bernhard Auer, Univ.-Doz. Dr. phil. Norbert Ortner und Dr. med. Reinhard Kofler. Für Dr. phil. Peter Zoller, der in den USA weilt, nahm „Doktorvater“ Univ.-Prof. Dr. F. Ehlitzky (ganz rechts vor Stadtrat Dr. Schlenck) den Preis entgegen.

(Foto: Frischauf)

(Gr) Im Rahmen eines Festaktes im Maximiliansaal der Weierburg, musikalisch umrahmt vom Streichquartett des Collegium Musicum, überreichte Bürgermeister Dr. Lugger am 1. Juli den Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck 1981, den der Stadtsenat am 17. Juni über Vorschlag des Akademischen Senates der Universität zuerkannt hat.

Mit dem Preis, so sagte der Bürgermeister, dessen Preisträger ohne Einflußnahme der Stadtgemeinde ermittelt wer-

Malfattipflegeheim: 4 Millionen fehlen

(Th) Noch läuft der Innenausbau auf Hochtouren, und der bisher genau eingehaltene Zeitplan läßt erwarten, daß auch die Eröffnung am 1. Oktober termingemäß erfolgen kann. Der Neubau des Malfattipflegeheimes neben dem Altersheim in der Innallee umfaßt 89 Betten, seine Errichtung verlangt Mittel in der Höhe von 52 Millionen Schilling, Trotz zahlreicher Spendenaktionen ist die Finanzierung des Hauses, das allen Tirolern offenstehen wird, noch nicht gesichert. Die Caritas bittet deshalb um Spenden auf das Konto 900-07777-8 bei der Tiroler Hagebank.

den, anerkenne die Stadt die Freiheit und Unabhängigkeit der Universität, die Forschungstätigkeit ihrer jungen Wissenschaftler und die Funktion, welche die Universität als Hort der Meinungsfreiheit wahrnehme. Die Tatsache, daß sich für die nun zum dritten Mal erfolgte Vergabe des Preises bereits 38 Bewerber gemeldet haben, beweise nicht nur den hohen Stand der Forschungstätigkeit an unserer Universität, sondern bestätige der Stadt auch, daß sie mit der Schaffung des Preises eine richtige Entscheidung getroffen habe.

Das wachsende Zueinander von

Universität und Stadt, in dessen Auswirkung die Universität der Stadt viele Hilfestellungen erweise und der konkrete kommunale Bereich andererseits der Universität den Kontakt zur Praxis ermögliche, werde von der Stadt ebenso dankbar vermerkt, wie es auch Anliegen der Stadt sei, sich der konkreten Probleme der Studenten anzunehmen, deren Lösung Voraussetzung dafür sei, daß unter menschenwürdigen Bedingungen erfolgreich studiert und wissenschaftliche Arbeit geleistet werden könne.

Rektor Univ.-Prof. Dr. Braunsteiner stellte dann die Preisträger vor und die Arbeiten, für welche sie den Preis erhielten. Die Tatsache, daß nur der Fachmann und hier auch nur wieder jener des speziellen Fachgebietes den Ausführungen folgen konnte, zeigte, auf welchem Niveau der Spezialisierung heute Forschungsarbeit geleistet wird.

Dr. Bernhard Auer wies im Namen der Preisträger darauf hin, daß der Forschungspreis sowohl jene, die ihn erhalten haben, als auch jene, die ihn für die Zukunft anstreben, zu noch mehr Einsatz anrege, und sprach die Hoffnung aus, die Universitätsstadt Innsbruck möge die Olympiastadt Innsbruck überflügeln oder, noch besser, Innsbruck möge eine olympische Universitätsstadt werden.



Stadtrat Dr. Schlenck wurde Ehrensensator der Universität

Am 27. Juni wurde in der Aula der Neuen Universität im Rahmen eines akademischen Festaktes an Stadtrat Dr. Schlenck (im Bild ganz rechts) für seine Verdienste um die Universität, insbesondere um die Intensivierung der Zusammenarbeit von Stadt Innsbruck und Universität, der Titel eines Ehrensensators der Universität Innsbruck verliehen.

(Foto: Birbaumer)

Stadtteilzentrum für Hötting-West

Vom Stadtsenat wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die sich mit der Gestaltung eines für Hötting-West in Aussicht genommenen Stadtteilzentrums befassen soll. Dieses Mehrzweckzentrum für den infrastrukturell unterversorgten Stadt-

Aus dem Stadtsenat

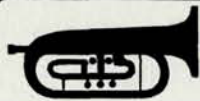
teil soll im Bereich nördlich der Technischen Fakultät und südlich der Hauptschule Hötting-West entstehen.

Volkszählung: Mehr Einwohner

Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung 1981 weist für Innsbruck einen Stand von 116.025 Einwohnern gegenüber 115.197 Einwohnern im Jahre 1971 aus. Dies entspricht einer Steigerung um 0,72 Prozent. Dabei ist allerdings zu beachten, daß bei der Volkszählung 1971 „die in jeder Gemeinde anwesenden Personen zu zählen“ waren, was ein objektives Kriterium war. 1981 war es dem Befragten selbst überlassen, zu erklären, welchen unter mehreren Wohnsitzen er als seinen ordentlichen Wohnsitz ansehe.

Recht auf Mittags- und Nachtruhe!

Einem Beschluß des Stadtsenates entsprechend, sollen die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Flughafen-Betriebsgesellschaft darauf hinwirken, daß die Einhaltung einer in ihrem zeitlichen Ausmaß noch zu bestimmenden Nachtruhe in der Betriebsordnung des Flughafens verankert wird. Weiters könne der Sportflugverkehr nicht mehr geduldet werden, wenn durch die Sportflieger die zur Einhaltung der Mittags- und Nachtruhe bestehenden Vereinbarungen weiterhin nicht eingehalten würden.



Theater

Bauerntheater — Ritterspiele

(Beginn: 20.15 Uhr — Tel. 24 9 60)

Der schurkische Kuno von Drachenfels — ab 23. Juli jeden Freitag und Samstag

Tiroler Volksbühne Blaas

(Beginn: 20.30 Uhr — Tel. 25 9 02)

Das Gasthaus zu den heiratswütigen Jungfrauen — täglich außer Montag

Konzerte

(Beginn: 20 Uhr)

So., 19. Juli, Kongreßhaus, Dogana (Beginn: 10 Uhr): Fröh-schoppenkonzert

So., 19. Juli, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr): Kirchenmusikalische Weihestunde — Solistenkonzert — Sophie Großruck (Sopran), Raimund Jahn (Altbloßflöte), Günther Silber-nagl (Oboe), Ulrich Winzberger (Cello), Hans Erhardt (Orgel) — Neun deutsche Arien von Georg F. Händel (2. Teil)

Mo., 20. Juli, Basilika Wilten (Beginn: 20.30 Uhr): Geistliche Abendmusik — Programm wie So., 19. Juli, bei Kirchenmusika-lischer Weihestunde

Di., 21. Juli, Spanischer Saal: 4. Ambraser Schloßkonzert — H. M. Linde, S. Linde, R. Hildebrand und P. Ros — Werke von Boismortier, Danican, Forgeu-ray, Lotti u. a.

Mi., 22. Juli, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Ernst Kubitschek

Do., 23. Juli, Pfarrkirche Igls: Orgelkonzert — Christa Rakich (Chester, USA)

So., 26. Juli, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr): Kirchenmusikalische Weihestunde — Sakrale Werke großer Meister: J. S. Bach, W. A. Mozart — Sophie Großruck (Sopran), Brigitte Hübner-Urban (Alt), Josef Stolz (Tenor), Rudolf Senn (Baß), Wilhelm Vogler (Trom-pete), Günther Silber-nagl (Oboe), Reinhard Jaud (Orgel), Kirchenchor Igls-Lans, Kammer-orchester, Leitung: Hans Erhardt

Mo., 27. Juli, Basilika Wilten (Beginn: 20.30 Uhr): Programm wie So., 26. Juli, bei „Kirchen-musikalischer Weihestunde“

Di., 28. Juli, Spanischer Saal: 5. Ambraser Schloßkonzert — En-



Das Ensemble Bruce Dickey tritt am 28. Juli erstmals bei den Amraser Schloßkonzerten auf. Auf dem Programm steht Vokal- und Instrumentalmusik des italienischen Frühbarocks.

semble Bruce Dickey, H. Geraerts (Tenor) — „Le nou-ve Musichè“ — Werke von D'In-dia, Monteverdi, Grandi

Mi., 29. Juli, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Karl Maureen (München)

Do., 30. Juli, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr): Orgelkon-zert — Martin Haselböck (Wien)

So., 2. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30) — Kirchenmusi-kalische Weihestunde — Soli-stenkonzert — Brigitte Hübner-Urban (Alt), Raimund Jahn (Violine), Raimund Jahn jun. (Altbloßflöte) — Hans Erhardt (Orgel)

Mo., 3. August, Basilika Wilten (Beginn: 20.30 Uhr) — Geisti-liche Abendmusik — Programm wie So., 2. August, bei „Kir-chenmusikalischer Weihestunde“

Mo., 3. August, Kongreßhaus, Saal Tirol (Beginn: 20.30 Uhr) — Konzert der Militärmusik Graz

Di., 4. August, Spanischer Saal: 6. Ambraser Schloßkonzert — London-Baroque — Emma Kirk-by (Sopran) — Werke von Young, Tornkins, Purcell, Thei-le

Mi., 5. August, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Kurt Neuhauser (Graz)

Do., 6. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr): Orgelkon-zert — Pierre Gazin (Paris)

So., 9. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr): Kirchen-musikalische Weihestunde — So-listenkonzert — Rudolf Senn (Baß), Waldo Gottardi (Violine), Ulrich Winzberger (Cello), Hans Erhardt (Orgel)

Mo., 10. August, Basilika Wilten (Beginn: 20.30 Uhr) — Geisti-liche Abendmusik — Programm wie

So., 8. August, bei „Kirchen-musikalischer Weihestunde“

Mo., 10. August, Kongreßhaus, Saal Tirol: volkstümliches Kon-zert mit der Stadtmusikkapelle Kufstein

Di., 11. August, Spanischer Saal: 7. Ambraser Schloßkonzert — Collegium Vocale, Köln — A. Banchieri: Barca di Venetia per Padova — Madrigalkomödie

Mi., 12. August, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Michael Mayr

Do., 13. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr) — Orgel-konzert — Genevieve Lagace Westmount, Kanada)

So., 16. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30 Uhr) — Kirchen-musikalische Weihestunde — So-listenkonzert — Agnes Haider (Querflöte), Ursula Voigt (Vio-line), Christine Neier (Orgel)

Mo., 17. August, Basilika Wilten (Beginn: 20.30 Uhr) — Pro-gramm wie So., 16. August, bei „Kirchenmusikalischer Wei-hestunde“

Di., 18. August, Spanischer Saal: 8. Ambraser Schloßkonzert — Mumelter, Engel, Talsma — Mu-sik von Veracini, Vivaldi, Corel-li, J. Haydn

Di., 18. August, Kongreßhaus, Saal Tirol (Beginn: 20.30 Uhr): Konzert der Militärmusik Tirol

Mi., 19. August, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Reinhard Jaud

Do., 20. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30): Orgelkonzert — Christine Neier

Di., 18. August, Spanischer Saal: 8. Ambraser Schloßkonzert — Mumelter, Engel, Talsma — Mu-sik von Veracini, Vivaldi, Corel-li, J. Haydn

Di., 18. August, Kongreßhaus, Saal Tirol (Beginn: 20.30 Uhr): Konzert der Militärmusik Tirol

Mi., 19. August, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Reinhard Jaud

Do., 20. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30): Orgelkonzert — Christine Neier

Di., 18. August, Spanischer Saal: 8. Ambraser Schloßkonzert — Mumelter, Engel, Talsma — Mu-sik von Veracini, Vivaldi, Corel-li, J. Haydn

Di., 18. August, Kongreßhaus, Saal Tirol (Beginn: 20.30 Uhr): Konzert der Militärmusik Tirol

Mi., 19. August, Silberne Kapelle: Orgelkonzert — Reinhard Jaud

Do., 20. August, Pfarrkirche Igls (Beginn: 20.30): Orgelkonzert — Christine Neier

Ausstellungen

Stadtarchiv, Badgasse 1 (Mo. bis Do. von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Fr. von 8 bis 12.30 Uhr): Vom Grauen Stain zur

Hungerburg — 75 Jahre Stand-seilbahn

Tiroler Landeskundliches Museum im Zeughaus, Zeughausgasse (Mo. bis Sa. von 10 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 Uhr): Hans Jähne — Insekten und Spinnen aus Edelstahl und Zeichnungen — bis 30. Septem-ber

Tiroler Landesmuseum Ferdinan-deum (Mo. bis Sa. von 9 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 Uhr): Die Aufklärung in Tirol — bis 30. August

Galerie Zentrum 107, Innstraße 107 (täglich von 14 bis 19 Uhr): Dietmar Pichler — Fadengraffik — 23. Juli bis 6. August: Torio Baruffaldi (Padua) — Fotogra-fik — 13. bis 27. August

Galerie im Taxispalais, Maria-The-resien-Straße 45 (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr): Internationale Meister-kaikaturen bis 13. September

Galerie Maier, Sparkassenplatz 2 (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr, Sa. von 9.30 bis 12.30 Uhr) — Josef Kern — bis 8. August

Galerie Annasäule, Adamgasse (Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr, Sa. von 10 bis 12.30 Uhr): Künstler der Galerie — ab Juli

Tiroler Handelskammer, Mein-hardstraße (täglich von 9 bis 19 Uhr): „Tyrol extra“ — Ori-ginales und Originale für den Urlaub — ab 10. Juli

Stadtturmalerie, Herzog-Fried-rieh-Straße 21 (Di. bis Sa. von 15 bis 19 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 12 Uhr): René Acht (Freiburg) — bis 26. Juli; Tiroler Grafik — 28. Juli bis 6. Septem-ber

Tiroler Kunstpavillon, Rennweg 8a (Di. bis Fr. von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, So. von 10 bis 12 Uhr, Mo. geschlossen): Oswald Rampl — Malerei — 23. Juli bis 16. August

Weingalerie, Amthorstraße 59 (Mo. bis Fr. von 15 bis 18.30 Uhr): 700 Jahre Neustadt — 18. August

Tiroler Volkskunstmuseum, Uni-versitätsstraße 2 (Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, So. von 9 bis 12 Uhr): „Um Liebe und Hochzeit“

Österreichisch-Sowjetische Gesell-schaft, Haydnplatz 5 (Mo. bis Do. von 9 bis 12 Uhr und von 18 bis 20 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr): Grafik aus Bjeloruß-land — Juli

Radiopreis – weltweites Echo

25 Einsendungen – Verleihung am 6. November

(We) Der aus Anlaß des 800-Jahr-Jubiläums von der Stadt Innsbruck gestiftete und nun in diesem Jahr vom Internationalen Musikzentrum und dem ORF erstmals durchgeführte Wettbewerb für Hörfunkproduktionen alter Musik hat bei den internationalen Radiosta-

tionen großen Anklang gefunden. **25 eingereichte Sendungen sind sicher als ein großer Erfolg zu bewerten und für Innsbruck eine Anerkennung für die bisher auf dem Gebiet der alten Musik erbrachten Leistungen.**

Die Jury, die sich aus anerkannten Fachleuten zusammensetzt, wird vom 20. bis 24. August in Innsbruck tagen und dabei vor die nicht leichte Aufgabe gestellt sein, neben Beiträgen aus ganz Europa auch solche aus Syrien, Kuwait, Korea und Australien beurteilen zu müssen.

Die Preisverteilung findet dann durch den Bürgermeister am 6. November statt. Bürgermeister Dr. Lugger sprach den Wunsch aus, alle eingereichten Sendungen mit einer Urkunde der Stadt Innsbruck auszuzeichnen – als Dank dafür, daß die teilnehmenden Stationen der alten Musik in der Gegenwart eine so große Bedeutung beimessen.

Säuglingsschwimmen auch privat

Zu dem in unserer letzten Ausgabe erschienenen Beitrag über das Säuglingsschwimmen wurde uns vom „Verein Eltern-Kind-Zentrum“ mitgeteilt, daß dieser Verein seit einem Jahr drei Säuglingsschwimmkurse wöchentlich, und zwar zwei im Olympischen Dorf und einen im Hotel Lanserhof, durchführt. Wir tragen gerne dem Wunsch des Vereines Rechnung, auch auf diese private Initiative hinzuweisen.

Kulturelles aus Freiburg i. Br.

René Acht in der Stadtturmalerie – Bis 26. Juli

(We) Im Rahmen der kulturellen Beziehungen zwischen den Partnerstädten Innsbruck und Freiburg präsentiert die Stadtturmalerie derzeit eine sehenswerte Ausstellung des in Freiburg lebenden Künstlers René Acht. Der Direktor der städtischen Museen Freiburg, Dr. Hofstätter, der die Ausstellung

speziell für Innsbruck zusammengestellt hat und gemeinsam mit dem Künstler zur Eröffnung am 16. Juni nach Innsbruck kam, bezeichnete die Werke René Achts als dynamisch und ereignisreich. In allen Bildern geschieht etwas, es ist in ihnen eine Kraft zur Verwirklichung spürbar. Die Scheerschnitte, Bindfaden- und Gitterbilder, die charakteristisch für das derzeitige Schaffen des Künstlers sind, legen nahe, meditativ nachzuvollziehen, wie ein im Bild festgehaltener Zustand zustande gekommen ist und welche Möglichkeiten der Zustand offenläßt, um sich in einen anderen zu verwandeln oder aufzulösen.

Amtsführender Gemeinderat Dr. Bruno Wallnöfer, der zur Ausstellungseröffnung die Grüße des Bürgermeisters überbrachte, dankte den Kulturschaffenden aus Freiburg, der Tiroler Künstlerschaft und dem Referat für Städtepartnerschaft für diesen wertvollen Akzent des kulturellen Austausches.



Von links nach rechts: Dir. Dr. Peter Hofstätter, Dr. Dieter Manhartberger von der Tiroler Künstlerschaft, Gemeinderat Dr. Wallnöfer, René Acht und der Generalkonsul der BRD, Malte Madlung. (F.: Murauer)



Exquisite Bilder und Grafiken der Neustadt sind bis 28. August in der Weingalerie Meraner zu besichtigen. Die Ausstellung wurde am 3. Juli von Bürgermeister Dr. Lugger eröffnet. (F.: Sallaberger)

Alte Bilder von der Neustadt

Vor 700 Jahren erwarb Meinhard II. die Neustadt

(We) Die Maria-Theresien-Straße ist derzeit nicht nur wegen ihrer bevorstehenden Neugestaltung im Gespräch. Auch das 700-Jahr-Jubiläum der Innsbrucker Neustadt, wie die Maria-Theresien-Straße bis zu ihrer Umbenennung im Jahr 1873 hieß, gibt Anlaß, sich mit Innsbrucks Prachtstraße näher auseinanderzusetzen.

Das Innsbrucker Stadtarchiv bescherte uns gemeinsam mit der Sparkasse in deren Schalterhalle eine von Stadtarchivdirektor Dr. Franz Heinz Hye arrangierte nostalgische Bilderreihe durch Innsbrucks Innenstadt von anno dazumal, und seit dem 3. Juli gibt es auch in der Weingalerie Meraner in der

Amthorstraße ein Wiedersehen mit dem alten Innsbruck. Zahlreiche exquisite Bilder und Grafiken, vom ältesten gedruckten Blatt mit einer Stadtansicht aus dem Jahre 1575 bis zu einer farbigen Ansichtskarte, welche die Maria-Theresien-Straße mit der Haller Dampfstraßenbahn zeigt, gibt es zu bewundern.

● Über die künftige Gestaltung der Maria-Theresien-Straße fand ein Design-Wettbewerb statt, dessen Ergebnisse derzeit im 4. Stock des neuen Rathauses, Fallmerayerstraße, zu besichtigen sind. Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Mozarteum-Filiale in Innsbruck

Abteilung für Musikerziehung – Ab Herbst

(We) Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird in Innsbruck eine Abteilung für Musikerziehung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum, Salzburg“ errichtet werden. Zu diesem Zweck hat das Bundesministerium für Unterricht und Forschung im ehemaligen Ursulinenkloster, das zur Zeit saniert und für diesen Zweck adaptiert wird, Räume angemietet. Damit ist gewährleistet, daß in Innsbruck auch weiterhin eine Ausbildungsstätte für Musikerzieher eingerichtet ist, da nach

dem neuen Hochschulorganisationsgesetz die Ausbildung zum Musikerzieher nur mehr unter den Fittichen einer Hochschule und nicht wie bisher durch das Konservatorium erfolgen kann. Selbstverständlich wird der Studienbetrieb in der „Innsbrucker Filiale“ des Mozarteums Salzburg unter Zusammenarbeit mit der hiesigen Lehrerschaft abgewickelt werden, und mit dem Konservatorium, das ja ebenfalls ab Herbst mit einigen Abteilungen in das Ursulinengebäude übersiedelt, wird der Kontakt erhalten bleiben.

8000 m² natürlicher Teppichboden

Dritter Sportplatz in der Wiesengasse fertiggestellt – Rollrasenbelag

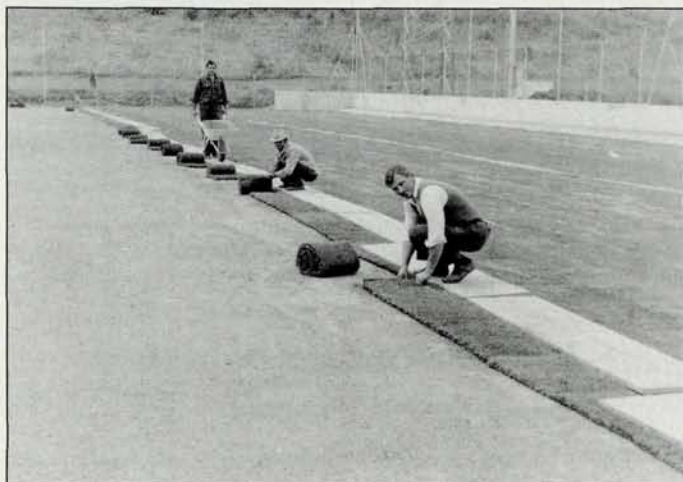
(Th) Innsbrucks ältester Sportplatz, der alte Wackerplatz in der Wiesengasse, wurde dieser Tage im wahrsten Sinne des

stattet sind, entschloß sich die Stadtgemeinde in diesem Fall für die weichere Variante. Die Rasenstücke in der Größe von

Großgeschrieben wird die der Verlegung folgende Pflege, die in starker Beregnung, oftmaligen Mähen und Düngen besteht; erst dann, nach rund drei Monaten, ist der Platz bespielbar. (Im Gegensatz dazu steht der eingesäte Rasen, der rund ein Jahr der Ruhe bedarf.) Der aus Spezialsamen gezüchtete Rollrasen zeichnet sich nicht

zuletzt aufgrund seines „höheren Alters“ durch größere Widerstands- und Strapazfähigkeit aus.

Die Kosten für die Errichtung des dritten Sportplatzes, der ebenfalls wie die beiden westlich angrenzenden Felder mit einer Beregnungs- und Flutlichtanlage ausgestattet ist, belaufen sich auf 3,4 Millionen Schilling. Die Sportanlage Wiesengasse stellt die Stadtgemeinde den Innsbrucker Vereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung.



Der Rasenteppich wird ausgerollt.

(Foto: Murauder)

Wortes mit einem Teppich belegt. Die Farbe des 8000 m² großen Bodenbelages ist ein leuchtendes Grün, er besticht beim Betreten durch seine Weichheit und Gleichmäßigkeit — es handelt sich um einen Rollrasen.

Nachdem die beiden anderen bereits fertiggestellten Sportplätze der Sportanlage Wiesengasse mit harter, dafür jederzeit benützbarer Oberfläche ausge-

240 mal 40 cm waren am Vortag auf dem Gelände der Firma im Burgenland maschinell abgenommen worden, 8000 Rollen traten dann den Weg nach Innsbruck an. Von besonderer Bedeutung für das zukünftige Wachstum des Rasens ist der Unterbau: eine Schotterschicht, Drainagekanäle und ein besonders zusammengesetzter Nährboden sind hierzu erforderlich.

(We) Naturheilkunde und Kräuterbehandlung erleben derzeit eine Wiedergeburt. Je größer die Bedrohung durch die in vielen Bereichen segensreiche Chemie wird, um so mehr besinnt man sich wieder der Natur.

Diesem Zug der Biowelle und des gesteigerten Umweltbewußtseins hat auch das Institut für Botanik an der Universität Innsbruck Rechnung getragen und im Gelände des Botanischen Gartens eine Heil-, Gift- und Gewürzpflanzenanlage eröffnet.

Getrennt nach Wirkstoffgruppen, wählte man aus der Fülle

heilkräftiger und nutzbringender Gewächse über 200 Arten aus, die nun eine wertvolle Bereicherung der Sammlungen des Botanischen Gartens darstellen. Eine informative Beschilderung weist den interessierten Besucher auf Namen, Herkunft und auf die nutzbaren Teile der Pflanze hin.

● 35 Damen und Herren des Donnerstags-Clubs der Freiburger Altenbegegnungsstätte „Stühlinger“ weilten dieser Tage zum Abschluß einer Dreitage-reise auch in der Partnerstadt Innsbruck.

Sparkassenbilanz

Bei der Vereinsversammlung des Sparkassenvereines am 23. Juni gab Generaldirektor Dr. Klingan einen Überblick über das Geschäftsergebnis der Sparkasse 1980.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Innsbruck-Hall erhöhte sich im Vorjahr um 15 Prozent auf 12,3 Milliarden Schilling. Diese Erhöhung liegt über dem gesamtösterreichischen Durchschnitt und stellt nach Abzug der inflationsbedingten Steigerung einen echten Geschäftszuwachs dar. Darüber hinaus konnte auch ein zufriedenstellender Ertrag von ca. 65 Millionen Schilling erwirtschaftet werden. Dies ist gerade deshalb so erfreulich, weil doch die ökonomische Umwelt für alle Kreditinstitute härter geworden ist. Ziel der Sparkasse ist es, auch in Zukunft durch eine flexible Zinspolitik, durch die Intensivierung neuer Geschäftssparten und durch eine gezielte Konditionen- und überlegte Zweigstellenpolitik die aufgetretenen gesamtwirtschaftlichen Schwierigkeiten zu bewältigen.

Für jugendliche Sportler

Neuer Ballspielplatz im Olympischen Dorf

(Th) Gerade rechtzeitig zu den Sommerferien konnte die Stadtgemeinde einen neuen Spielplatz an der Innpromenade des Olympischen Dorfes fertigstellen. Das 800 m² umfassende, mit einem sogenannten Tennenbelag versehene Areal steht den Jugendlichen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr für Ballspiele zur Verfügung, allerdings darf es nur mit Turnschuhen betreten werden. Um Lärmbelästigungen zu vermeiden, wurde der Platz abgesenkt, die ihn umgebenden Erdwälle sind zudem für Bepflanzungen vorgesehen. Die neue Anlage ist sowohl über die Innpromenade als auch über den Radweg zu errei-

chen, die Kosten ihrer Errichtung beliefen sich auf 700.000 Schilling. (Foto: Hofer)





Noch heuer Baubeginn für Innbrücke

Wettbewerbsprojekt 18 kommt nach Überarbeitung zur Ausführung

(Gr) Der Stadtsenat von Innsbruck hat am 24. Juni, einer Empfehlung der Jury entsprechend, beschlossen, eines der vier mit einem Anerkennungspreis ausgezeichneten Projekte für den Neubau der Alten Innbrücke, und zwar das unter der Nummer 18 eingereichte Projekt von Architekt Dipl.-Ing. Georg Lippert und Dipl.-Ing. Willibald Zemler, in seiner in der Zwischenzeit erfolgten Überarbeitung auszuführen. Dafür werden 50 Millionen Schilling erforderlich sein, wovon 23,6 Millionen auf das reine Brückenbauwerk und 26,4 Millionen Schilling auf die Errichtung der Auffahrtsrampen und die Umgebungsgestaltung entfallen werden. Alle erforder-

lichen Voraussetzungen sollen so geschaffen werden, daß zur Niederwasserperiode im Herbst dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Bekanntlich sind die Projektanten der im Rahmen des Wettbewerbes von der Jury mit Anerkennungspreisen bedachten Arbeiten eingeladen worden, ihre Projekte im Sinne der Jury zu überarbeiten. Nach einer Aussprache der Jury verblieben zwei dieser Projekte für die engere Wahl. Nachdem auftragsgemäß auch das Amtsprojekt noch einer entsprechenden Überarbeitung unterzogen worden war, kam es schließlich zur einstimmigen Empfehlung der ehemaligen Jury für das Projekt 18, deren Gestalter sich das

Ziel gesetzt hatten, ein einheitliches Gesamtbauwerk zu erreichen, das sich als Bindeglied in

das historische Stadtbild einordnet und gegenüber dem gewaltigen Landschaftsraum behauptet. Das ursprünglich durchgehend aus gestocktem Beton vorgesehene Brückengeländer, das monumental wirkte, wurde in der Weise gemildert, daß zwei Drittel des Geländers, entsprechend den Geländern an den Innufnern, als Eisengitterkonstruktion vorgesehen sind. Die Radwegunterführung im Bereich des Höttinger Brückenkopfes soll nunmehr offen vor der Innufermauer und nicht als geschlossener Durchlaß ausgeführt werden. Über die Beleuchtung und die Verwendung eines einheitlichen Materials für die Pfeiler und die Brüstung über den Pfeilern sollen noch Überlegungen angestellt werden. (Foto: Muraue)

Entwurf des Änderungsplanes Nr. 80/equ z. Flächenwidmungsplan, Höttinger Au, Bereich zw. Mitterweg—Ingenuin-Fischler-Str.—Dr.-Stumpf-Str. und verlängerter Angergasse: Im Zentrumsbereich der Höttinger Au am Mitterweg soll die mittelfristig nicht benötigte Sonderfläche für die Volksschule in Wohngebiet umgewidmet werden. Für die

klinik: Das erdgeschossige Bindeglied zwischen Hochbau und Flachtrakt der Kopf- und Frauenklinik muß aus organisatorischen Gründen um ein Geschöß erhöht werden. Dies ist vertretbar und soll mit dem vorliegenden Entwurf ermöglicht werden.

Die Änderungspläne zu den Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen Nr. 80/er,

Änderung von Bebauungsplänen

Schülerweiterung südlich der bestehenden Volksschule Angergasse ist eine entsprechende Widmung vorgesehen.

Entwurf des Änderungsplanes Nr. 78/j, Bereich zwischen Inn und Claudiast. (Villen-Saggen), 2. Entwurf, Zeichn. Nr. 2591: In den 2. Entwurf des Änderungsplanes wurden Einsprüche sowie Empfehlungen des Sachverständigenbeirates eingearbeitet. Somit ist der Bebauungsplan des Villen-Saggen dem Stadtentwicklungskonzept, dem neu erstellten Flächenwidmungsplan sowie der Schutzonenverordnung angeglichen.

Entwurf des Änderungsplanes Nr. 88/a2, Wilten, Klinikareal, Kopf- und Frauen-

Vill Ortsbereich, Planbeilage A, Nr. 80/ev zum Flächenwidmungsplan Pradl, Bereich zwischen General-Echer-Straße—Reichenauer Straße und Innfluß, Nr. 55/x, Hötting, Bereich zwischen Sonnenstraße—Kaspar-Weyrer-Straße—Botanikerstraße—Oppolzerstraße, Nr. 83/ar, Hötting, Bereich zwischen Höttinger Au—Layrstraße—Fürstenweg, mit Aufbauplan Nr. 83/ar 1, Nr. 5/ah, Mühlau, Bereich zwischen Schützenstraße 10—An-der-Lan-Straße 18, und Nr. 51/ba, Hötting, Bereich Heiligjahr- und Gießensiedlung, mit Aufbauplan 51/ba1, Zeichn. Nr. 2582 und 2883, wurde nach erfolgter Auflage vom Gemeinderat beschlossen.



Hohe Auszeichnung für Vizebürgermeister Niescher

Im Kleinen Festsaal des Landhauses überreichte Landeshauptmann Wallnöfer am 26. Juni an Prokurist Romuald Niescher, Erster Bürgermeisterstellvertreter der Landeshauptstadt Innsbruck, das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. (Foto: Habermüller)

Violine lernen ist wieder gefragt

Der Orchestermusiker – ein attraktiver Beruf

(We) Eine echte Bereicherung für das Leben, für die Entfaltung der Persönlichkeit ist sicherlich die Beherrschung eines Musikinstrumentes.

Zahlreiche Eltern machen auch in steigendem Maß vom Angebot der Musikschule des Konservatoriums Gebrauch, ihr Kind ein Instrument erlernen zu lassen. Dabei gelten als bevorzugte Instrumente natürlich immer noch die Flöte, die Gitarre oder das Klavier. **Doch in letzter Zeit ist wieder ein gewisser Trend zur Violine festzustellen. Dieses Instrument eignet sich nämlich auch besonders gut zum „Anfangen“, und manche spezielle Neigung wird vielleicht erst in einem solchen Unterricht geweckt. Neben dem Hauptziel, den Kindern Freude am Umgang mit der Musik zu vermitteln, kann man dabei auch schon bei entsprechendem Interesse eine Ausbildung zum Orchestermusiker ins Auge fassen.** In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, die freiwerdenden Stellen in unse-

rem Orchester mit heimischen Musikern zu besetzen. Immer mehr Geiger zum Beispiel aus den Staaten des Ostblocks oder aus Japan, aber auch Musiker aus England und Amerika sitzen an den Pulten.

Schuld an dieser Entwicklung ist das im allgemeinen mangelhafte Wissen über den Beruf eines Orchestermusikers. Zu viele Vorurteile vom „brotlosen Künstler“ gibt es noch, obwohl der Musiker heute finanziell oft besser dasteht als so mancher andere vergleichbare Beruf. Von der Befriedigung, welche die Arbeit in einem Orchester bietet, den Konzertreisen, der Möglichkeit, sich auch kammermusikalisch zu betätigen, ganz abgesehen. Die entscheidenden Jahre in der Ausbildung zum Musiker liegen bereits in der Kindheit. Ein Streichinstrument kann und sollte man schon ab sieben Jahren zu lernen beginnen. Die Musikschule des Konservatoriums garantiert dabei den bestmöglichen Unterricht, wobei der Streichernachwuchs besonders gefördert wird. Und sollte man sich nicht zum Beruf des Orchestermusikers entscheiden, so erschließt die Ausbildung auf jeden Fall ein durch Musik bereichertes Leben. Nähere Auskünfte erteilt gerne das Konservatorium. Für Violine können noch in begrenzter Zahl für das kommende Schuljahr Kinder aufgenommen werden.

Ein Damen-Sonnenbad im Tivoli

Eine erfreuliche Nachricht für alle Sonnenanbeterinnen: Nahtlose Bräune kann man seit kurzem auch im Tivoli-Schwimmbad erwerben – sofern natürlich die Sonne mitspielt. Auf einer Fläche von 350 Quadratmetern wurde auf dem südlichen Kabinentrakt ein Damen-Sonnenbad eingerichtet. Dieses Sonnenbad füllt nun aber nicht nur die Lücke, die durch die vorübergehende Schließung des Hallenbades in der Amraser Straße und des dort befindlichen Damen-Sonnenbades entstand, sondern ist eine bleibende Einrichtung des Freibades Tivoli. Selbstverständlich werden auch die Sonnenbäder auf dem Dach des Hallenbades Amraser Straße in die derzeit laufenden Sanierungs- und Umbauarbeiten miteinbezogen, so daß nach Wiedereröffnung des Hallenbades auch dort diese beliebte Einrichtung wieder zur Verfügung stehen wird.



Im Namen der Stadtgemeinde wurden die japanischen Hotelfachschüler von Gemeinderat Plank begrüßt, für die Fremdenverkehrswerbung hieß Hofrat Dr. Lässer die Jugendlichen willkommen. (Foto: Birbaumer)



Neben dem Unterricht werden von Anfang an das Ensemblespiel und die Kammermusik gepflegt. Für Schüler können anfangs Streichinstrumente leihweise zur Verfügung gestellt werden.

(Foto: Murauer)

Mit fernöstlichem Lächeln

Ferialpraxis von Hotelfachschülern aus Tokio

(Th) Von den Einheimischen mit Erstaunen und Interesse zur Kenntnis genommen, von den Gästen aus Japan jedoch mit Freude begrüßt werden zur Zeit jene 19 Hotelfachschüler aus Tokio, die den heurigen Sommer über ihre Ferialpraxis in Innsbrucker und Seefelder Hotels absolvieren. Aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer englischen Sprachkenntnisse sind sie sowohl in der Rezeption als auch im Service und in der Etage tätig. Damit Heimweh und Einsamkeit den Jugendlichen während ihres dreimonatigen Aufenthaltes nicht zur arg zu schaffen machen, arbeiten jeweils zwei von ihnen in einem Haus. **Fernöstlichen Charme verbreiten die neun Mädchen in Innsbruck, und zwar in der Neuen Post, im Hotel Europa, im Hotel Grauer Bär und im Hotel Central; die zehn Bur-**

schen sind ebenfalls auf gute Hotels in Seefeld aufgeteilt.

Die über Vermittlung der Tiroler Fremdenverkehrswerbung in Zusammenarbeit mit der Tiroler Handelskammer zustande gekommene Aktion, die auf Wunsch der Japaner erfolgte, ist die erste dieser Art in Österreich. Sollte der Einsatz zur Zufriedenheit aller verlaufen, so ist an eine Wiederholung gedacht. Der Aufenthalt der Nachwuchskräfte aus dem Hotel- und Reisebürogewerbe in Innsbruck bedeutet nicht nur für sie selbst bessere berufliche Aufstiegschancen, sondern darf auch im Hinblick auf die zu erwartende nachfolgende Mundpropaganda im eigenen Land als ein Beitrag zur Förderung des heimischen Fremdenverkehrs angesehen werden.

Aalborg–Innsbruck Partnerstädte

(We) Neben Freiburg und Grenoble wird Innsbruck auch mit der Stadt Aalborg in Dänemark eine Städtepartnerschaft begründen. Innsbruck ist im Gegensatz zu manch anderen Städten eher zurückhaltend beim Abschluß von Partnerschaftsverträgen. Sinn dieser nunmehr dritten Partnerschaft ist es jedoch, auch den skandinavischen Raum in das europäische Partnerschaftsverhältnis miteinzubeziehen, nachdem Innsbruck mit dem deutschen Raum durch Freiburg und mit dem romanischen Raum durch Grenoble bereits freundschaftlich verbunden ist.

Zur Vollendung des 96. Lebensjahres

Herrn Dr. Josef Mitterstiller, Sonnenstraße 4 (18. 6.)
Frau Margarete Feldner, Müllerstraße 4 (19. 6.)
Herrn Karl Wachter, Schöpfstraße 5 (1. 7.)
Frau Josefine Schindler, Ing.-Etzl-Straße 59 (2. 7.)

Zur Vollendung des 94. Lebensjahres

Frau Elsa Sowa, Prof.-Ficker-Weg 19b (14. 6.)
Frau Maria Fischer, Dürerstraße 12 (20. 6.)
Frau Maria Genuin, Layrstraße 1 (28. 6.)
Herrn Johann Ferner, Innrain 95 (6. 7.)

Zur Vollendung des 93. Lebensjahres

Frau Franziska Wolf, Gutenbergstraße 13 (13. 6.)
Herrn Ludwig Kracht, Conradstraße 7 (22. 6.)



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERTE

Frau Agathe Steinbeisser, Schulgasse 8a (25. 6.)

Zur Vollendung des 92. Lebensjahres

Frau DDr. Adelheid Kofler, Dr.-Stumpf-Straße 125 (24. 6.)
Frau Anna Hörmann, Defreggerstraße 23 (25. 6.)
Herrn Paul Lauton, Schubertstraße 11 (25. 6.)
Frau Ida Schissel, Anichstraße 42 (30. 6.)
Frau Thekla Lamprecht, Dürerstraße 12 (2. 7.)
Frau Maria Mayr, Jagdgasse 2 (6. 7.)
Frau Maria Grumm, Dürerstraße 12 (7. 7.)
Herrn Ambrosius Fuchs, Speckbacherstraße 18 (7. 7.)
Frau Franziska Mittellehner, Templstraße 5 (10. 7.)

Zur Vollendung des 91. Lebensjahres

Frau Emilie Groh, Innallee 11 (13. 6.)
Frau Maria Stranner, Stafflerstraße 4 (15. 6.)
Frau Maria Schwab, Innstraße 67 (24. 6.)

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres

Frau Maria Kohl, Rennweg 1 (14. 6.)
Herrn Johann Karrer, Amthorstraße 53 (17. 6.)
Herrn Carl Wettstein, Kaiserjägerstraße 18 (18. 6.)
Frau Paula Tichy, Pirmingasse 4 (18. 6.)
Frau Eleonora Köllensperger, Franz-Fischer-Straße 7a (28. 6.)
Frau Anna Teutsch, Kaiserjägerstraße 12 (30. 6.)

Frau Helene Pildner-Steinburg, Egger-Lienz-Straße 46 (1. 7.)
Frau Rosa Maurer, Lehmweg 20 (5. 7.)

Zur Goldenen Hochzeit

Frau Maria und Herrn Adolf Schenke, Schlossergasse 7 (15. 6.)
Frau Erna und Herrn Heinrich Bosin, Franz-Fischer-Straße 18 (1. 7.)
Frau Karolina und Herrn Vulmar Lovisoni, Gumpfstraße 48 (1. 7.)
Frau Klara und Herrn Peter Meraner, Frauenanger 4 (2. 7.)
Frau Erna und Herrn Dr. Guido Lorenz, Hugo-Wolf-Straße 1 (4. 7.)
Frau Anna und Herrn Josef Bucher, Andechsstraße 59 (6. 7.)
Frau Agnes und Herrn Hans Gausch, Innrain 57 (6. 7.)
Frau Anastasia und Herrn Johann Stolz, Kapuzinergasse 27 (6. 7.)
Frau Katharina und Herrn Alois Wager, Holzgasse 14a (6. 7.)
Frau Ida und Herrn Ing. Hermann Rück, Kirchgasse 4 (9. 7.)

LESERSERVICE DER INNSBRUCKER STADTNACHRICHTEN

Wochenenddienst der Apotheken

18./19. Juli: Apotheke „Zum Tiroler Adler“, Museumstraße 18, Telefon 24 3 29, Löwen-Apotheke, Innrain 103, Telefon 29 0 74, Linden-Apotheke, Amraser Straße 106a, Telefon 41 4 91;
25./26. Juli: St.-Anna-Apotheke, Maria-Theresien-Straße 4, Telefon 25 8 47, Reichenauer Apotheke, Gutshofweg 2, Telefon

Die nächste Ausgabe der „Innsbrucker Stadtnachrichten“ erscheint am 20. August 1981 in einer Auflage von 55.300 Stück und wird kostenlos jedem Innsbrucker Haushalt zugestellt. Wenn Sie schon am nächsten Tag in den Besitz der „Innsbrucker Stadtnachrichten“ kommen, ist dies ein Verdienst Ihres Postzustellers. Sollten Sie die „Innsbrucker Stadtnachrichten“ einmal nicht erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an das Presseferat im Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, Tel. 32 4 66.

44 2 93, Stamser-Apotheke, Höttinger Gasse 45, Telefon 83 5 21, Kur-Apotheke Igls, Iglar Straße 50, Telefon 71 17;
1./2. August: Zentral-Apotheke, Anichstraße 2a, Telefon 22 3 87, Burggrafen-Apotheke, Gumpfstraße 45, Telefon 41 5 17, Nordketten-Apotheke, Haller Straße 1, Telefon 37 1 37, Solstein-Apotheke, Ampfererstraße 18, Telefon 85 7 77;
8./9. August: Stadt-Apotheke, Herzog-Friedrich-Straße 25, Telefon 29 3 88, Bahnhof-Apotheke, Sterzinger Straße 4, Telefon 26 4 20, Schützen-Apotheke, Schützenstraße 56 (Olympisches Dorf), Telefon 61 2 01, St.-Blasius-Apotheke, Völs, Bahnhofstraße 32a, Telefon 34 5 04;
15./16. August: Alte Hof-Apotheke, Herzog-Friedrich-Straße 19, Telefon 23 8 90, Apotheke „Zum Andreas Hofer“, Andreas-Hofer-Straße 30, Telefon 24 8 61, Dreifaltigkeits-Apotheke, Pradler Straße 51, Telefon 41 5 02, St.-Georg-Apotheke, Rum, Dörferstraße 2, Telefon 63 4 79.

Weitere Notdienste

Ärztlicher Sonntagsdienst und kinderärztl. Bereitschaftsdienst (Notfälle): Telefon 35 5 44

Johanniter-Unfallhilfe (Spezialwagen für Rollstuhlfahrer): Telefon 44 4 02
Telefonseelsorge, täglich 8—11 Uhr und 16—23 Uhr; Telefon 36 1 36
Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 13—19 Uhr; Telefon 27 0 10
Rettet das Leben, Montag bis Freitag 9—12 Uhr, 15—19 Uhr, Telefon 28 8 75

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst (Notdienst)

(Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr)
18./19. Juli: Dr. Hans Pirchmoser, Wilhelm-Greil-Straße 23, Telefon 23 4 44, Dr. Franz Praschberger, Maria-Theresien-Straße 4/II, Telefon 28 3 74;
25./26. Juli: Dr. Walter Pümpel, Sparkassendurchgang 2, Telefon 32 3 25, Dr. Herbert Radl, Reichenauer Straße 33a, Telefon 44 1 77;
1./2. August: Dr. Peter Koppelstätter, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 16, Telefon 32 8 95, Dr. Friedrich Niederreiter, Museumstraße 7/I, Telefon 32 8 80;
8./9. August: Dr. Bernhard Rhomberg, Kajetan-Sweth-Straße 54/I, Telefon 63 4 43, Dr. Manfred Rittler, Schillerstraße 17/2, Te-

lefon 34 9 26;
15./16. August: Dent. Walter Robatscher, Gerhart-Hauptmann-Straße 40, Telefon 46 01 42, Dent. Hermann Rothbacher, Meinhardstraße 9/II, Telefon 29 9 92.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

19. Juli: Dr. Josef Stolz, Egerdachstraße 8, Telefon 42 2 12;
26. Juli: Dr. Peter Wessely, Pradler Straße 30, Telefon 44 1 63;
2. August: Tzt. Walter Mayr, Innrain 33, Telefon 20 27 83;
9. August: Arne Messner, Schidlachstraße 9, Telefon 24 0 86;
15. August: Dr. Günther Holluschek, Angerzellgasse 2, Telefon 21 3 32 bzw. 62 4 87;
16. August: Tzt. Gert Heissl, Geyrstraße 1, Telefon 42 79 52.

Sonntagsdienst der Bestattungsunternehmen

19. Juli: H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24 3 81, Platzer Bestattungsges.m.b.H., Reichenauer Straße 95, Telefon 42 3 04;
26. Juli: J. Neumair, Marktgraben 14, Telefon 22 0 74, 22 0 13;
2. August: C. Müller, Pradler Straße 6, Telefon 45 1 51;

9. August: J. Neumair, Marktgraben 14, Telefon 22 0 74, 22 0 13; Platzer Bestattungsges.m.b.H., Reichenauer Straße 95, Telefon 42 3 04;
15. August: H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24 3 81;
16. August: J. Neumair, Marktgraben 14, Telefon 22 0 74, 22 0 13.

Wochenendabschleppdienst

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7.30 Uhr)

- 18./19. Juli: Hansjörg Holleis, Innsbruck-Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 0 52 22/27 0 91, Hans Pletzer, Hall in Tirol, Gerbergasse 8a, Telefon 0 52 23/61 77, 25 40;

- 25./26. Juli: Helmut Kroh GmbH., Innsbruck, Schusterbergweg 26a, Telefon 0 52 22/63 1 83;

- 1/2. August: Hansjörg Holleis, Innsbruck-Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 0 52 22/27 0 91, Hans Pletzer, Hall in Tirol, Gerbergasse 8a, Telefon 0 52 23/61 77, 25 40;

- 8/9. August: Helmut Kroh GmbH., Innsbruck, Schusterbergweg 26a, Telefon 0 52 22/63 1 83;

- 15./16. August: Hansjörg Holleis, Innsbruck-Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 0 52 22/27 0 91, Hans Pletzer, Hall in Tirol, Gerbergasse 8a, Telefon 0 52 23/61 77, 25 40.



AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

EHE-SCHLISSUNGEN

- Werner Staudinger, Fennerstraße 11, und Bianka Kirchmair, Schützenstraße 17
- Dietmar Oberortner, Lohbachweg D 83, und Kornelia Jordan, Kapuzinergasse 10
- Robert Atzinger, An-der-Lan-Straße 26, und Angela Lagger, An-der-Lan-Straße 22
- Dr. med. Dieter Volc, Wien, Servitengasse 10, und Dr. med. Beatrix Platzer, Innerkoflerstraße 24
- Helmut Fröhlich, Auffang 16, und Veronika Falkner, Mutters, Kreith 48, Tirol
- Walter Sachers, Leopoldstraße 9, und Angelika Millonig, Dorf-gasse 8
- Reinhard Tschuggmall, Knollerstraße 1, und Edith Suter, Köllöken, Kirchgasse 537
- Manfred Thomas, Sternwartestraße 6a, und Maria Schreder, Sternwartestraße 6a
- Dr. med. Michael Wildner, Prof.-Ficker-Weg 9, und Prof. Mag. rer. nat. Maria Eccher, Riedgasse 13
- Wilhelm Grubhofer, Rum, Holz-gasse 4, Tirol, und Johanna Pucher, Innrain 66
- Helmut Schabus, Karmelitergasse 6a, und Renate Rettenbacher, Karmelitergasse 6a
- Franz Strehle, Ing.-Etzel-Straße 28, und Hermine Holec geb. Wazač, Ing.-Etzel-Straße 28
- Robert Frei, Reichenauer Straße 102, und Marianne Köck, Reichenauer Straße 42
- Gernot Jaritz, Lindenstraße 2, und Margit Precht, Erzherzog-Eugen-Straße 37

- Siegfried Steiner, Defreggerstraße 31, und Monika Wäger, Kaufmannstraße 2
- Heinrich Mayr, Mitterweg 78, und Elisabeth Pfeifhofer, Mitterweg 78
- Hermann Jenewein, Inzing, Salzstraße 11, Tirol, und Gertrud Schreiner, Resselstraße 19
- Walter Erhardt, Dr.-Stumpf-Straße 85b, und Monika Lercher geb. Trageil, Dr.-Stumpf-Straße 85b
- Martin Steinlechner, Volders, Großvolderbergstraße 1, und Barbara Kirchmair, Amthorstraße 36
- Hugo Gasperi, Andreas-Hofer-Straße 38, und Jutta Hauer, Andreas-Hofer-Straße 38
- Ernesto Graspointer, Negrelli-straße 13, und Eveline Pichler, Negrellistraße 13
- Milan Timotijević, Innstraße 24, und Mileva Sekulić, Innstraße 24
- Stefan Mascher, Dr.-Stumpf-Straße 117, und Monika Schandl, Mittenwald, Am Untern Rain 56a
- Peter Hasslacher, Nikolsdorf 66, Tirol, und Gerhild Huber, Hormayrstraße 17
- Gerhard Unger, Duilestraße 6a, und Franziska Mössner, Tummelplatzweg 1
- Adolf Graupp, Speckbacherstraße 59, und Isabella Madersbacher, Pradler Straße 1
- Hans-Peter Fambri, Schützenstraße 44c, und Ingrid Neururer, Stams 197, Tirol
- Uwe Müller, Pradler Straße 35, und Christel Amort geb. Neubauer, Rum, Kugelfangweg 27, Tirol
- Andreas Kuenzer, An-der-Lan-Straße 41, und Andrea Zink, Bauerngasse 4

- Otto Kurz, Maria-Theresien-Straße 27, und Elsa Kuen geb. Nat-schläger, Burgenlandstraße 8a
- Robert Lener, Schneeberggasse 56, und Maria Donner, Schneeberg-gasse 56
- Marie Dejean de la Batle, Hofgasse 3, und Maria Zoier, Hofgasse 3
- Peter Schöpf, Pacherstraße 22, und Martha Heilig, Pacherstraße 22
- Richard Kössler, Dr.-Glatz-Straße 3, und Anna Reider, Dr.-Glatz-Straße 3
- Dr. med. Wolfgang Schachtner, Innerkoflerstraße 2, und Gertrud Scheidl, Wattens, Kreuz-bichlstraße 15, Tirol
- Mag. rer. soc. oec. Hans-Dieter Feger, Mittenwaldweg 1g, und Mathilde Siller, Mutters, Kreith 51, Tirol
- Karl Sprenger-Steixner, Schönberg im Stubaital 23, Tirol, und Christa Mairhofer, Resselstraße 17a
- Heinz Schneider, Radetzkystraße 36, und Margareta Gruber, Reichenauer Straße 21
- Franz Blank, Achselkopfweg 5, und Brigitte Ballweber geb. Wötzinger, Achselkopfweg 5
- Gerald Haschka, Langkofelstraße 8, und Hermine Lipp, Langkofelstraße 8
- Peter Mazzalai, Auffang 5, und Aloisia Weiskopf, Pians 29
- Nikolaus Lottersberger, Ampfererstraße 16, und Herta Bouvier, Ampfererstraße 16
- Rudolf Kern, Freilassing, Saal-dorfer Straße 45, und Ilse Bormann, Höttinger Au 82
- Heinz Überlacker, Radetzkystraße 14, und Gerlinde Zampino geb. Eggenberger, Gratkorn, Am Brunnboden 96, Steiermark
- Alfons Pernlochner, Hinterwaldnerstraße 31, und Elisabeth Angermair, Hinterwaldnerstraße 31
- Günther Sanoll, Götzens, See-straße 9, Tirol, und Angelika Tamnig, Schützenstraße 56
- Peter Koller, Purtschellerstraße 8, und Gerlinde Vogelsberger, Purtschellerstraße 8
- Helmut Meisel, Lohbachufer 10, und Annemarie Astner, Lohbachufer 10

- Oswin Pasquazzo, Lönsstraße 22, und Angelika Zacherl, Erding, Zugspitzstraße 49
- Bernhard Ainetter, Luis-Zuegg-Straße 10, und Monika Scherer, Völs, Albertstraße 4, Tirol
- Erwin Faserl, Terfens, Vomper-bach 176, Tirol, und Karin Wohlkönig, Lieberstraße 3
- Werner Lauterer, Bachlechnerstraße 14, und Margret Niederhauer, Absam, Jägerstraße 12, Tirol
- Dr. med. Gilbert Posch, Innstraße 23a, und Iris Albrecht, Kranebitterbodenweg 12
- Michael Ragonig, Kaufmannstraße 40, und Christa Völkl, Kaufmannstraße 40
- Hubert Hatzl, Holzgasse 2, und Roswitha Hupfaut, Holzgasse 2
- Enes Arapčić, Riedgasse 29, und Dušanka Sarić, Riedgasse 29
- Dieter Kuba, Schneeberggasse 59, und Barbara Schubert, Hormayrstraße 17
- Ing. Helmut Greinecker, Gumpfstraße 1, und Elisabeth Stock, Sillufer 11
- Ernst Piccinini, Gerhart-Hauptmann-Straße 9, und Helga Gaudenzi, geb. Dautz, Geyrstraße 33
- Mag. pharm. Mag. rer. soc. oec. Josef Wurnitsch, Frau-Hitt-Straße 14, und Christina Anstein, Innrain 66
- Rudolf Deimling, Völs, Innsbrucker Straße 78, Tirol, und Renate Salchner geb. Bauer, Sieglanger-ufer 111
- Arnold Wachter, Zirl, Kirchstraße 17, Tirol, und Monika Pasquazzo, Lönsstraße 22
- Kurt Welzl, Planötzenhofstraße 20, und Christa Reimond, Planötzenhofstraße 20
- Ing. Landolin Weck, Eichhof 16, und Helene Müller geb. Baumgartner, Eichhof 16
- Gerald Lackner, Schwindstraße 1, und Elisabeth Sitter, Birgitz 28, Tirol
- Henrich Gasser, Grenzstraße 4, und Gabriele Lackner, Andechsstraße 59
- Michael Zainitzer, Uferstraße 32, und Gerlinde Dobrautz, Uferstraße 32

Wenn Sie sich in der Stadtverwaltung nicht zurechtfinden, nicht wissen, welche Stelle für Ihre Frage zuständig ist, oder Anregungen und Beschwerden vorbringen möchten, dann wenden Sie sich an das

Bürgerservice

Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, Zimmer 167.

Dipl.-Ing. Hans Georg Leitner, Lohbachufer 51, und Dr. phil. Andrea Aumayr, Alkoven 87a, Oberösterreich
 Josef Fagschlunger, Burgenlandstraße 35, und Maria Erler, Burgenlandstraße 35
 Rainer Pelech, Dr.-Stumpf-Straße 72, und Aloisia Werlberger, Dr.-Stumpf-Straße 72
 Dr. jur. Gerhard Brandmayr, Franz-Kotter-Weg 8, und Monika Erhardt, Hilberstraße 15
 Adolf Cerwenka, Sennstraße 2, und Manuela Gscheidlinger, Brennerstraße 6b
 Francesco Caccavo, Mailand, Simoni-Renato-Straße 3, und Daniela Kuen, Cerleyweg 20
 Johann Grassecker, Reichenauer Straße 76b, und Elisabeth Wachtler, Purnhofweg 35
 Walter Entholzer, Leopoldstraße 42, und Ursula Wagner, Leopoldstraße 42
 Arnold Staudacher, Kössen, 77k, Tirol, und Christine Villinger, Arzler Straße 118
 Horst Marquardt, Dr.-Stumpf-Straße 90, und Gabriele Sand geb. Kemetmüller, Dr.-Stumpf-Straße 90
 Univ.-Doz. Dr. med. Lois-Jörg Lugger, Tschiggfreystraße 23, und Petra Walcher, Dortmund, Dorfstraße 75

Benjamin Richard Schmidt (16. 6.), Jahnstraße 29
 Astrid Claudia Breitenberger (10. 6.), Bertha-von-Suttner-Weg 11
 Alexandra Monika Rübl (20. 5.), Schützenstraße 10
 Sandra Elisabeth Knaus (25. 5.), Radetzkystraße 48
 Maximilian Joachim Zössmayr (25. 5.), Holzgasse 12a
 Andreas Hermann Heißenberger (22. 5.), Premstraße 37
 Stefan Markus Metzler (17. 5.), Amraser-See-Straße 6c
 Thomas Wilhelm Micheler (14. 5.), Col-di-Lana-Straße 29
 Stefan Sommer (18. 5.), Angergasse 19
 Tamara Andrea Janschitz (14. 5.), Lindenhof 8
 Kathrin Nöblinger (23. 5.), Burgenlandstraße 7
 Davide de Lucia (6. 6.), Wopfnerstraße 4
 Veronika Gstrein (4. 6.), Tempelstraße 24
 Thomas Walter Franz Josef Hofer (3. 6.), Krippengasse 2

Cornelia Elisabeth Karin Perkounigg (10. 6.), Innrain 100
 Stefan Ploner (5. 6.), Innstraße 53
 Silvia Barbara Kofler (9. 6.), Weinhardtstraße 7
 Gerhard Holzknecht (8. 6.), Felseckstraße 36
 Emanuel Günther Abolis (5. 6.), Klosterangerstraße 25
 Daniela Schuchter (4. 5.), Schlachthofgasse 10
 Bettina Kaidisch (3. 6.), Klammstraße 19
 Sandra Stolzer (28. 5.), Museumstraße 33
 Jakob Rauch (28. 5.), Schloßfeld 9
 Angelika Jenewein (6. 6.), Innstraße 42
 Marielies Schwarz (3. 6.), Haller Straße 1
 Stefan Anton Lechner (2. 6.), Kranebitter Allee 89
 Franz Joachim Windisch (21. 5.), Höttinger Au 24a
 Marco Kerle (21. 5.), Schützenstraße 50
 Lisa Christine Pontiller (28. 5.), An-der-Lan-Straße 29
 Christian Markus Schranz (24. 5.), Ing.-Etelz-Straße 35
 Melanie Innerhofer (27. 5.), Türingstraße 5
 Sibylle Sofia Huter (26. 5.), Schlachthofgasse 2
 Bernhard Lanzinger (27. 5.), Arzler Straße 33
 Julia Hauser (25. 5.), Defreggerstraße 38
 René Johann Steinkellner (16. 5.), Dr.-Stumpf-Straße 122a
 Reinhold Johannes Mitterer (25. 5.), Domplatz 7
 Maria-Magdalena Plankensteiner (23. 5.), Salurner Straße 10
 Robert Rostek (26. 5.), Maximilianstraße 39

Otto Praxmarer (27. 5.), Leipziger Platz 2
 Andrea Praxmarer (27. 5.), Leipziger Platz 2
 Sabine Schoiswohl (29. 5.), Negrelstraße 18
 Barbara Lantschner (1. 6.), Südtiroler Platz 4
 Lukas Georg Angermair (3. 6.), Dorfgasse 32
 Georg Fanta (3. 6.), Höhenstraße 16a
 Julia Schauer (4. 6.), Heiliggeiststraße 8
 Patric Centurioni (4. 6.), Andechsstraße 40
 Oliver Nulamai (4. 6.), Herzog-Friedrich-Straße 23
 Lisa Frenzel (5. 6.), Pradler Straße 78
 Daniel Truber (7. 6.), Mariahilfpark 1/2
 Lucas Stroschneider (9. 6.), Beethovenstraße 9
 Christine Maria Rainer-Theurl (9. 6.), Viktor-Dankl-Straße 1
 Alexander Feller (9. 6.), Zollerstraße 2
 Thomas Basetti (9. 6.), Gumpstraße 10
 Stefan Rasberger (9. 6.), Reichenauer Straße 100
 Benjamin Ruso (12. 6.), Andechsstraße 43
 Doris Jenewein (12. 6.), Gärberbach 28
 Sindy Figl (13. 6.), Saurweinweg 21
 Hans-Jürgen Seifen (14. 6.), Pontlatzerstraße 58e
 Patricia Pilay (15. 6.), Mariahilfpark 3/402
 Katharina Elisabeth Strasser (17. 6.), Blasius-Hueber-Straße 15/14
 Ines Rapposch (17. 6.), Anton-Rauch-Straße 8
 Philipp Schindler (17. 6.), Anton-Rauch-Straße 8d
 Christina Pechtl (19. 6.), An-der-Lan-Straße 28 b
 Nicole Nussbaumer (22. 6.), Andechsstraße 61
 Caroline Eichhorn (23. 6.), Kugelfangweg 24

frau (85), Hechenbergweg 7
 Aloisia Ertl geb. Zant, Hausfrau (84), Egger-Lienz-Straße 14
 Marianna Guem geb. Pichler, Hausfrau (57), Beethovenstraße 2
 Juliana Jungreithmayr geb. Hack, Hausfrau (79), Innrain 53
 Franz Anton Engensteiner, Bundesbahnbeamter i. R. (73), Lindenstraße 1
 Franz Hirschvogel, Fleischhauermeister i. R. (65), Schlerngasse 3a
 Josef Häfele, städtischer Beamter i. R., Oberoffizial (77), An-der-Lan-Straße 39
 Maria Pichler, Ordensschwester (74), Rennweg 40
 Johann Wach, Gutsbesitzer (75), Purnhofweg 11
 Anna Schieferer geb. Pfister, Hausfrau (90), Kirchmairgasse 15
 Judith Mantl geb. Holzhammer, Hausfrau (88), Dr.-Ing.-Riehl-Straße 2
 Maria Magdalena Ertelt geb. Broszka, Hausfrau (82), Grillparzerstraße 10
 Hedwig Karoline Kaufmann geb. Prantl, Geschäftsfrau i. R. (80), Maximilianstraße 19
 Luigia Christina Carolina Kröll, Versicherungsangestellte i. R. (84), Claudiastraße 18
 Rudolf Konrad Höfler, Arbeiter der Tiroler Wasserkraftwerke AG i. R. (68), Raimundstraße 1
 Paula Prackwieser, Chefsekretärin (50), Kranewitterstraße 2
 Josefa Harrasser geb. Saurwein, Hausfrau (75), Innrain 53
 Walter Josef Meier, Baggerführer i. R. (49), Josef-Stapf-Straße 13
 Walburga Maria Antonia Pan geb. Marsch, Hausfrau (76), Langstraße 8
 Leopoldine Maria Theresia Schipp geb. Graff, Hausfrau (86), Hunoldstraße 3
 Anna Elisa Margareta Zitta geb. Metzler, Hausfrau (83), Pradler Straße 32
 Anna Maria Luise Bruggmoser geb. Laugges, Angestellte i. R. (70), Anichstraße 35
 Maria Manucrodo, Schneiderin i. R. (85), Fennerstraße 1
 Robert Karl Plattner, Fürsorge-rentner (68), Ing.-Etelz-Straße 59
 Franz Ungerank, Kantineur i. R. (72), Defreggerstraße 26
 Hermann Eberhard Meixner, Maschinist i. R. (75), Riedgasse 77
 Eduard Hofer, kfm. Angestellter i. R. (79), Andechsstraße 61
 Maria Antonia Catherine Berlinger geb. Norz (80), Dr.-Ing.-Riehl-Straße 2a
 Karl Wutz, Postbeamter (48), Prinz-Eugen-Straße 68
 Anna Kofler geb. Tschenet, Hausfrau (85), Museumstraße 5
 Leopold Tikowsky, Kaufmann i. R. (59), Kaufmannstraße 11
 Adelheid Hasak geb. Burde, Haus-

GEBURTEN

Matthias Alfons Dadam (5. 5.), Klappholzstraße 28
 Karoline Prettenhofer (16. 6.), Gumpstraße 77
 Tanja Angelika Skorjanz (8. 6.), Durigstraße 9
 Manuela Maria Schantl (9. 6.), Hunoldstraße 22
 Michael Heiden (13. 6.), Blasius-Hueber-Straße 4
 Katharina Maria Kähle (18. 6.), Seilergasse 10
 Benjamin David Schlesinger (19. 6.), Kindergartenweg 10
 Alexandra Elisabeth Klingenschmid (30. 5.), Museumstraße 36
 Ricardo Daniel Piccinini (15. 6.), Roßbachstraße 8
 Petra Marion Speiser (17. 6.), Gumpstraße 8
 Stefan Raimund Peer (15. 6.), Reut-Nicolussi-Straße 7
 Alexander Robert Kröll (10. 6.), Col-di-Lana-Straße 27
 Raffaella Angelika Hernus (21. 6.), Klammstraße 21
 Marion Eva Haswanter (16. 6.), Noldinstraße 6
 Nicole Gantner (17. 6.), Tiergartenstraße 27
 Rita Maria Fuchs (15. 6.), Ing.-Sigl-Straße 26
 Thomas Rudolf Helmut Wanner (28. 5.), Nikodemweg 8

STERBEFÄLLE

Maria Weissbacher geb. Ellinger, Hausfrau (91), Haydnplatz 5
 Aloisia Maria Anna Elzenbaum geb. Gabl (91), Maximilianstraße 11
 Anton Resch, Fleischhauer (42), Burgenlandstraße 19
 Michael Mittendorfer, Student der Medizin (29), Mariahilfpark 4
 Zoran Svab, Schüler (10), Kirchgasse 20
 Maria Thuermann geb. Müller, Hausfrau (87), Fürstenweg 70
 Karl Rudolf Daum, Kraftfahrer (59), Stafflerstraße 22
 Anna Dierl geb. Mühlbacher, Haus-

frau (78), An-der-Lan-Straße 45
 Leopoldine Mandl geb. Sochor,
 Magistratsbeamtin i. R. (84),
 Conradstraße 4
 Johann Maria Brenner, Mechaniker
 i. R. (72), Innstraße 105
 Aloisia Frieda Riedl geb. Maier,
 Verkäuferin (62), Höttinger Gas-
 se 33
 Clara Maria Krainhöfer geb.
 Fuchs, Wäscheschneidermeisterin
 i. R. (71), Angergasse 15
 Maria Anna Lanz geb. Angerer,
 Hausfrau (73), Galgenbühelweg 8
 Johanna Bisak geb. Michor, Haus-
 frau (62), Hunoldstraße 16
 Augusta Aloisia Putzer geb. Del-
 lantonia, Hausfrau (85), Kauf-
 mannstraße 40
 Theresia Schober geb. Hitterer,
 Hausfrau (67), Gumpfstraße 34
 Dipl.-Ing. Franz Josef Maria
 Gersch, Landesbeamter i. R.
 (84), Neuhauserstraße 2
 Anna Amalia Schweigl, Hausfrau
 (90), Kaiserjägerstraße 12
 Otto Franz Ferdinand Pech, Bundes-
 bahnsbeamter i. R., Lokomotiv-
 führer (80), Botanikerstraße
 1
 Siegfried Berger, Maurer (39), An-
 der-Lan-Straße 33
 Maria Frieda Wiederin geb. Walter,
 Hausfrau (83), Dürerstraße 12
 Antonia Mitterutzner geb. Glein-
 ser, Hausfrau (73), Kranewit-
 terstraße 40
 Thomas David Alfons Bassetti,
 Akkordeonstimmeister i. R. (88),

Amraser Straße 56
 Berta Holzner, Haushälterin i. R.
 (80), Schlossergasse 13
 Theresia Haller, ohne Beruf (91),
 Neurauthgasse 9a
 René Johann Steinkellner, Kind
 (1 Monat), Dr.-Stumpf-Straße
 122a
 Arthur Gezzele, Bundesbeamter,
 Oberoffizial (59), Langstraße 36
 Johann Hofer, städt. Beamter i.
 R., Oberoffizial (75), Schneebur-
 gsgasse 11
 Dr. med. Andreas Johann Josef
 Philadelphy, Facharzt für Haut-
 und Geschlechtskrankheiten
 (83), Unterbergerstraße 19b
 Friedrich Peter Nagele, Maschi-
 nensetzer i. R. (81), Leopold-
 straße 55a
 Fridolin Gottfried Daxenbichler
 Direktor i. R. (72), Innrain 102
 Frieda Zwirger geb. Moser, Köchin
 i. R. (68), Andechsstraße 55
 Johann Krois, Spengler i. R. (73),
 Ing.-Etzel-Straße 59
 Johannes Antonius Bernhard Kog-
 ler, ohne Beruf (17), Kaiser-
 jägerstraße 15
 Rosa Magdalena Happacher geb.
 Brunner, Hausfrau (65), Haller
 Straße 215
 Gabriel Meixner, Faßbindermeister
 i. R. (77), Templstraße 28
 Stamo Wassilew Iwanov, Kauf-
 mann i. R. (67), Gensengasse 11
 August Heinrich Zainzinger, We-
 ber i. R. (79), Ferdinand-Wey-
 rer-Straße 3

Ölfeuerungsanlage, Klammstraße
 74b, Hermann Radner, Haller
 Straße 203c
 Ölfeuerungsanlage, Klammstraße
 74c, Anton Brunner, Frau-Hitt-
 Straße 3b
 Heizöllagerung — wasserrechtl.
 Bewilligung, Reichenauer Stra-
 ße 38a, Klementine Oexle, Rei-
 chenauer Straße 38a
 Ölfeuerungsanlage, Gufeltalweg
 3c, Dr. Günter Mignon, Gufel-
 talweg 3c
 Ölfeuerungsanlage, Wiesengasse
 19a, August Kahrer, Sillgasse 15b
 Ölfeuerungsanlage — wasserrechtl.
 Genehmigung, Bienenstraße 27b,
 Tir. Kohlenhandelsges.m.b.H.,
 Bienenstraße 27b
 Ölfeuerungsanlage, Arzler Straße
 90, P u. M Wohnbau Ges.m.b.
 H., Anton-Rauch-Straße 8c
 Ölfeuerungsanlage, Patscher Stra-
 ße 21, Park-Club Igls, Tennis-
 hallen-Ges.m.b.H. & Co KG,
 Bozner Platz 6
 Ölfeuerungsanlage, Brandjochstra-
 ße 9 und 9a, Fritz und Lutz Bau
 Ges.m.b.H., Franz-Fischer-Stra-
 ße 1
 Ölfeuerungsanlage, Anichstraße
 46, Schüler- und Lehrlingsheim,
 Anichstraße 46
 Ölfeuerungsanlage, Mitterweg 114,
 BUWOG — Gemeinn. Wohn-
 ungs-ges. f. Bundesbedienstete
 Ges.m.b.H., Plankengasse 3,
 1010 Wien
 Ölfeuerungsanlage, Mittenwaldweg
 35, Bauleistungs Ges.m.b.H.,
 Löfflerweg 20, 6060 Hall i. Tirol
 Ölfeuerungsanlage, Karwendelstra-
 ße 3a, Leo Oppenauer, Karwen-
 delstraße 5a
 Werbeeinrichtung, Meinhardstraße
 7, Dipl.-Ing. Mathoy, Meinhard-
 straße 7
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 34,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 92,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 101,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 104,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 105,

Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 106,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 113,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 117,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 123,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 124,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Plakattafel, Viaduktbogen Nr. 125,
 Bahn Werbung Ges.m.b.H.,
 Brixner Straße 3
 Werbeeinrichtungen, Griesauweg
 35, Ferdinand Rojkowski, Gries-
 auweg 35
 Werbeeinrichtungen, Franz-Fi-
 scher-Straße 9, Stiebel Eltron
 Ges.m.b.H., Franz-Fischer-Stra-
 ße 9
 Werbeeinrichtung, Templstraße 30,
 Finanz- u. Realservice Ges.m.b.
 H., Templstraße 30
 Werbeeinrichtung, Salurner Straße
 16, Gazelle AG, Salurner Straße
 16
 Werbeeinrichtung, Südtiroler Platz
 1, Zentralsparkasse und Kom-
 mercialbank Wien, Gigerasse 1,
 1011 Wien
 Aufzugsanlage, Innrain 2, Gastro-
 nom Ges.m.b.H. & Co. Gebr.
 Cammerlander, H. Dulnig, Her-
 zog-Friedrich-Straße 34
 Aufzugsanlage, Maximilianstraße
 15, Ludwig Bittner, Hotel Neue
 Post, Maximilianstraße 15
 Aufzugsanlage, Maria-Theresien-
 Straße 17—19, Schuler-Feder-
 spiel
 Gastgewerbe Ges.m.b.H., z. Hd.
 Herrn Dipl.-Ing. Hansjörg Kuen,
 Maria-Theresien-Straße 3
 Aufzugsanlage, Maria-Theresien-
 Straße 17—19, Schuler-Feder-
 spiel
 Gastgewerbe Ges.m.b.H., z. Hd.
 Herrn Dipl.-Ing. Hansjörg Kuen,
 Maria-Theresien-Straße 3
 Aufzugsanlage, Höttinger Au 26,
 IWO-Individual Wohnbau Ges.
 m.b.H., Innsbrucker Straße
 5—7, 6130 Schwaz

ERTEILTE BAUGENEHMIGUNGEN

Wohnanlage und Abbruch, Höt-
 tinger Au 16—18, Gemeinn.
 Hauptgenossenschaft des Sied-
 lerbundes z. Hd. RA Dr. Purts-
 cher, Maria-Theresien-Straße 42
 Kleingarage, Schloßfeld 7, Wolf
 Widschwendter, Schloßfeld 1
 Gartenlaube, Auffang 4, Gisela
 Schwetz, Auffang 4
 Abbruch, Reichenauer Straße 7,
 Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd.
 d. Mag.-Abteilung IV, hier
 Geschäfts- und Wohnhaus, Zeug-
 hausgasse 4c, 4d, Eichberger
 Ges.m.b.H., Andreas-Hofer-
 Straße 4
 Umbau, Hofgasse 5, Dr. Ewald
 Fäßler, Siemensstraße 5
 Einfriedung, Hugo-Klein-Weg 6,
 Dr. Bernd Strickner, Hugo-
 Klein-Weg 6
 Um- und Zubau Erlersstraße 10,
 Sparkasse Innsbruck-Hall, Spar-
 kassenplatz
 Umbau, Amraser Straße 1, Textil-
 werke Herrburger & Rhomberg,
 Museumstraße 36
 Einfamilienwohnhaus, Dr.-Stumpf-
 Straße 126c, Anna Wieser, Wei-
 senbachstraße 5, Hall in Tirol
 Sockelmauer, Fürstenweg 174, Tir.
 Gemeinn. Wohnungsbau- und

Siedlungsges.m.b.H., Prandtau-
 erufer 2
 Heizraumbau, Haller Straße 125,
 Sieglinde Wach, Framsweg 20
 Lagerkeller, Stainerstraße 2, Hugo
 und Gustav Flossmann, Stainer-
 straße 2
 Anbau, Beda-Weber-Gasse 4, Oth-
 mar Tikowsky, Erz.-Eugen-
 Straße 39
 Abbruch, General-Echer-Straße 1,
 Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd.
 d. Mag.-Abteilung IV, hier
 Abbruch, Leopoldstraße 17, Tir.
 Verein der Freunde des Woh-
 nungseigentums, Südtiroler
 Platz 6
 Verkaufshalle, Amraser-See-Straße
 56a, DEZ-Einkaufs-Zentren
 Ges.m.b.H., Amraser-See-Stra-
 ße 56a
 Ölfeuerungsanlage, Sadrachstraße
 9, Arch. Günther Widmann,
 Sadrachstraße 9
 Ölfeuerungsanlage, Lindenbühel-
 weg 26, Dr. Dietrich Wolf, Lin-
 denbühelweg 26
 Ölfeuerungsanlage, Klammstraße
 74, Gerold Sampt, Andechsstra-
 ße 22
 Ölfeuerungsanlage, Klammstraße
 74a, Arnold Heinz, Klammstra-
 ße 74a

AUSGESTELLTE GEWERBESCHEINE

Michael Nagele, Franz-Fischer-
 Straße 1, Federkielsticker
 Magdalena Probst, Weingartner-
 straße 61, Kleinhandel mit
 Brennstoffen und Brennmaterial
 Walter Wirnitzer, Liebeneggstra-
 ße 15, Handelsgewerbe, be-
 schränkt auf Musikinstrumente
 und Orchester-elektronik aller
 Art
 Waltraud Rob, Adolf-Pichler-Platz
 12, Handelsgewerbe (ausgenom-
 men Lebensmittel)
 Kurt Orator, Innrain 18 (Betriebs-
 stätte von Wien VII, Westbahn-
 straße 23), Handel mit foto-
 grafischen Bedarfsartikeln und
 optischen Waren
 „Prisma Plan-Bauprojektsgesell-
 schaft m.b.H.“, Petzoldstraße 1,
 Baumeister
 Kurt Winsauer, Schöpfstraße 22,
 Fremdenführer, zeitlich befristet
 bis 1. 6. 1983

„Ing. Karl Bitz, Ges.m.b.H.“, Noldinstraße 14 (weitere Betriebsstätte von Wien XXII, Wagramer Straße 94, (Donauzentrum — Bürogebäude), Großhandel mit elektro technischen Apparaten und Handel mit Maschinen unter Ausschluß von Büro-, Land- und Nähmaschinen

„Fotohandel Helmut Niedermeyer Ges.m.b.H.“, Amraser-See-Straße 56a (weitere Betriebsstätte von Wien I, Führichgasse 4), Fotohandel (Handel mit Fotoartikeln und Fotoverbrauchsmaterial) einschließlich des Handels mit Röntgenfilmen

„Fotohandel Helmut Niedermeyer Ges.m.b.H.“, Erlerstraße 17 (weitere Betriebsstätte von Wien I, Führichgasse 4), Fotohandel (Handel mit Fotoartikeln und Fotoverbrauchsmaterial) einschließlich des Handels mit Röntgenfilmen

„Fotohandel Helmut Niedermeyer Ges.m.b.H.“, Amraser-See-Straße 56a (weitere Betriebsstätte von Wien I, Führichgasse 4), Handelsgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit optischen Geräten, Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten usw.

„Fotohandel Helmut Niedermeyer Ges.m.b.H.“, Erlerstraße 17 (weitere Betriebsstätte von Wien I, Führichgasse 4), Handelsgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit optischen Geräten, Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten usw.

„Ing. Lössl & Gassler Ges.m.b.H.“, Fallmerayerstraße 5, Technisches Büro (Beratung, Verfassung von Plänen und Berechnung von technischen Anlagen usw.) auf dem Gebiet Installationstechnik

„Küchengeräte Seelos KG“, Leopoldstraße 2, Handelsgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Glas- und Porzellanwaren

„GEMDAT Tirol, Tiroler Gemeinde-Daten-Service Ges.m.b.H. & Co. KG“, Adamgasse 3, Dienstleistungen in der automatischen Dalmiverarbeitung und Informationstechnik

„BM-Leasing-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung“, Maria-Theresien-Straße 49, Handelsgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit elektrischen und elektronischen Anlagen

„BM-Leasing-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung“, Maria-Theresien-Straße 49, Vermieten von elektrischen und elektronischen Anlagen

„Kyong M. Lee Ges.m.b.H.“, Wilhelm-Greil-Straße 12, Han-

delsgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel

„Hueber Ges.m.b.H.“, Bozner Platz 1, Spediteur
Renate Gironcoli, Südtiroler Platz, Hauptbahnhof (Abfahrtshalle), Drogistengewerbe

„Rösch Warenhandel Ges.m.b.H.“, Innrain 100, Handelsgewerbe

Annemarie Philipp, Leopoldstraße 28, Handelsgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln usw.

Hubert Rottensteiner, Pradler Straße 32/IV, Marktfahrer (Fierant) „Hueber Ges.m.b.H.“, Bozner Platz 1, Reisebüro

„Elektro Mader Ges.m.b.H.“, Dorfstraße 10 (Standort verlegt

Für den Urlaub

Adams, Richard: Das Mädchen auf der Schaukel. Roman. A. d. Engl. Bertelsmann: 1981. 413 S.

Englische Liebesgeschichte, in der die Porzellanfigur „Das Mädchen auf der Schaukel“ im Mittelpunkt der Fabel ist.

Allen, Woody: Nebenwirkungen. A. d. Amerikan. Rogner & Bernhard: 1981. 181 S.

Bagley, Desmond: Die Gnadenlosen. Roman. A. d. Engl. Blauvalet: 1981. 318 S.

Der rechtmäßige Präsident eines südamerikanischen Staates soll in sein nun diktatorisch beherrschtes Heimatland zurückkehren. Die kommunistische Opposition versucht, die Rückkehr zu vereiteln, und in den unzugänglichen Anden kommt es zum Kampf.

Biernath, Horst: Mein Onkel Ferdinand. Großdruck! Tholenaar: 1980. 290 S.

Onkel Ferdinand ist das schwarze Schaf der Familie, und entsprechend sind die Verwicklungen, die durch ihn direkt oder indirekt ausgelöst werden.

Bradford, Barbary Taylor: Des Lebens bittere Süße: Roman. A. d. Amerikan. Hestia: 1980. 542 S.

Armut und Reichtum, Liebe, Verrat und Haß spielen eine wichtige Rolle bei Emma Harter, die sich zur Millionärin emporarbeitet.

Erwachsenenbücherei: Montag bis Donnerstag 9–11 und 16–18 Uhr; Freitag 9–16 Uhr;
Kinder- und Jugendbücherei: Montag bis Donnerstag 15–18 Uhr; Freitag 14–16 Uhr. Zweigstelle
Neu-Arzt, Volksschule, Eingang Schützenstraße: Montag, Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr.

Wenn Sie als Wirtschaftstreibender die Hilfe der Stadtverwaltung benötigen:

Amt für Wirtschaftsförderung

Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, Zimmer Nr. 139 und Nr. 168, Tel. Nr. 26 7 71/168 oder 139

von Obermieming, Oberlandweg 37), Elektroinstallation der Unterstufe

Ingo Schönpflug, Innrain 40, Antiquitäten- und Kunstgegenständehandel

Maria Anna Martini, Amraser Straße 90a, Fußpfleger

„Tschoner Büromaschinen Handelses.m.b.H.“, Innrain 103, (Betriebsstätte von Wien 19, Hei-

ligenstädter Lände 19a), Handelsgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Büromaschinen

„Tschoner Büromaschinen Handelses.m.b.H.“, Innrain 103 (Betriebsstätte von Wien 19, Heiligenstädter Lände 19a), Büromaschinenmechanikergewerbe

„Yacht Café, Posch OHG“, Fischnerstraße 12, Gastgewerbe in der Betriebsart „Kaffeehaus“

Bristow, Gwen: Melodie der Leidenschaft. A. d. Engl. Schneekloth: 1980. 380 S.

Roman aus der Goldrauschzeit in Kalifornien.

Caldwell, Taylor: Durch die Nacht leuchtet der Strom. Roman. A. d. Amerikan. Neff: o. J. 467 S.

Ein Mann, der auf seiner Jagd nach Geld die wahren Lebenswerte vergessen hat, lernt nun ein bescheidenes Glück kennen.

Neues in der Stadtbücherei

Cave, Hugh B.: Das Schnurren der Katze. Erzählungen. A. d. Engl. DTV: 1981. 129 S. Gruselgeschichten.

Jaffa, Rona: Die Schulfreundinnen. Roman. A. d. Amerikan. Rowohlt: 1981. 414 S. Vier amerikanische Mädchen-schicksale der 50er Jahre.

Ganz aktuell

Gesunde Geschäfte. Die Praktiken der Pharmaindustrie. Von Kurt Langbein u. a.

Kiepenheuer & Witsch: 1981. 284 S.

Wenn man sich in einer fremden Sprache verständigen kann, reist es sich leichter im Ausland. Die Stadtbücherei hat alles bereit für Sie: Sprachführer für ca. 15 Sprachen, aber auch Bücher zum Selbststudium mit grammatikalischem Aufbau. Dann können Sie die beliebten Zweisprachenbücher entleihen, und schließlich steht Ihnen eine Auswahl von Romanen und Sachbüchern in englischer, französischer, italienischer, spanischer und russischer Sprache zur Verfügung. Und last, but not least: auch Erwachsene lesen gerne Asterix! Bei uns können Sie sie in englischer, französischer und lateinischer Sprache genießen. Wir wünschen gute Unterhaltung.

Oberleitner, Wolfgang E.: Politisches Handbuch Österreichs 1945–1980. Zusammengefasst v. —. Österr. Bds.-Verl.: 1981. 287 S.

Portisch, Hugo: Augenzeuge des Weltgeschehens. Zusammenhänge, Hintergründe und Perspektiven '81. M. Fotos. Orac/Pietsch: 1981. 295 S.

Smith, Hedrick: Ronald Reagan. Weltmacht am Wendepunkt. A. d. Amerikan. Druffer: o. J. 304 S.

Worm, Alfred: Der Skandal. AKH: Story, Analyse, Dokumente. Europas größter Krankenhausbau.

Orac/Pietsch: 1981. 319 S.

Mühlauer Innbrücke 1581–1981

Das heurige Jahr gibt dem Innsbrucker Stadtchronisten reichlich Anlaß zur Besinnung: 700 Jahre Neustadt, 75 Jahre Hungerburgbahn und 400 Jahre Mühlauer Innbrücke. — Diese erstmals im Frühjahr des Jahres

Von Archivdirektor
SR Dr. Franz-Heinz Hye

1581 über Anordnung des damaligen Tiroler Landesfürsten, Erzherzog Ferdinand II., erbaute Innbrücke stellt nach der Alten Innbrücke bei der Altstadt die zweitälteste Brücke über den Inn im Raume Innsbruck dar. Sie diente der besseren Verbindung Innsbrucks und vor allem der hiesigen Hofburg mit Hall und stellte die erste Phase der damaligen Verbesserung dieses Verkehrsabschnittes dar, d. h. wenige Jahre nach dem Bau der Brücke wurde 1585 auch die neue Haller Straße durch die Au angelegt. Bis dahin verlief fast der gesamte Verkehr zwischen Innsbruck

und Hall über die Alte Innbrücke und durch St. Nikolaus, weiter über den um 1500 am felsigen Nordufer des Inn angelegten Neuen Weg nach Mühlau und von dort in stetem Auf und Ab durch die sogenannten „MARTH(A)“-Dörfer — Mühlau, Arzl, Rum, Thaur, (Absam) — nach Hall. Nur ein geringer Teil des Verkehrs benutzte die Straße von Innsbruck über Amras und Ampass zur Haller Innbrücke.

Anfangs als Holzbrücke erbaut und des öfteren durch Hochwässer des Inn zerstört, erfuhr die Mühlauer Brücke 1838/43 ihren nun bereits legendären Neubau als imposante, moderne Kettenbrücke. Diese Brückenkonstruktion, die damals einzige dieser Art in Tirol, bestand aus zwei Ufer- bzw. Tortürmen mit den Widerlagern und der Aufhängung der beiden tragenden Ketten. Letztere bestanden aus beiderseits je 54 frei sichtbaren Kettengliedern, die ihrerseits aus je 7 Lamellen gebildet wurden. Jedes

Glied maß in der Länge 185 cm, jede Lamelle hatte eine Stärke von 4 cm. Eine dieser überaus schweren Lamellen wurde vor Jahren von Bediensteten der Hungerburgbahn aus dem Inn geborgen und befindet sich im Stadtarchiv — sie kann nur von zwei Männern getragen werden. Von den Kettengliedern hingen

beiderseits je 51 schmiedeeiserne Stangen herab, die mittels 46 lärchener Durchzüge und entsprechender Enden (in Fahrtrichtung) den Unterbau der Brücke bzw. den obenauf mit Stöckelpflaster aus Eichenholz gestalteten Straßenkörper trugen.

Leider war diese gewaltige Brücke dem modernen Verkehrsaufkommen nicht gewachsen und mußte daher 1937/39 durch den bestehenden, jüngst erneuerten Stahlbeton-Neubau ersetzt werden.



Die Innbrücke bei „Mila“ (= Mühlau) in der großen Tirol-Landkarte von M. Burgklehner aus dem Jahre 1611.

1881 VOR HUNDERT JAHREN

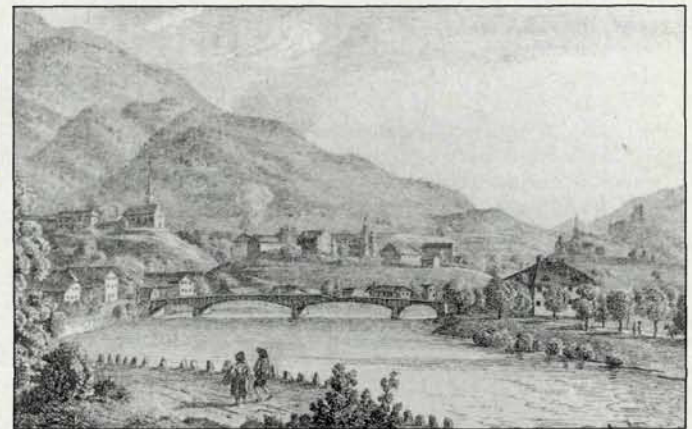
16. Juli: „Einladung. Behufs Bequartierung der am 14. August d. Js. hier eintreffenden Mitglieder des „Wiener Männer-Gesangs-Vereines““ ist die Beschaffung von Zimmern in der Zahl von 200 für die Dauer von zwei Tagen notwendig geworden. — Es werden daher alle Bewohner Innsbruck's, welche zu diesem Zwecke anständig möblierte Zimmer, sei es unentgeltlich oder gegen Vergütung von nicht über 1 fl. pr. Tag zur Verfügung stellen wollen, eingeladen, sich bei dem zu diesem Zwecke konstituierten Comité zu melden.“

16. Juli: „Specialitäten aus Tirol für Fremde! Alle Artikel, welche für Touristen zum praktischen Gebrauche geeignet sind, wie: Rucksäcke, Steigeisen, Schneereifen, Bergstöcke, Wadenstrümpfe, Kniehöslen (glatt mit grün ausgenäht), Gamaschen aus Loden, Tiroler Leibgürtel sind in vorzüglicher Qualität vorrätig. A. Witting,

Maria-Theresien-Straße Nr. 5.“

18. Juli: „Die gegenwärtig im Zuge befindlichen über Auftrag des Herrn Statthalters in Angriff genommenen Arbeiten im Nationaltheater beziehen sich auf die theilweise Neuherstellung der Heizvorrichtungen, wodurch die Möglichkeit des Austretens von Heizgasen in die erwärmte Luft beseitigt wird. Weitere Herstellungen bezwecken die Beseitigung jener Mißstände, die zu berechtigten Klagen wegen übler Gerüche in den Räumen des Theaters Anlaß gaben.“

21. Juli: „Das militärische Museum am Berge Isel hat dieser Tage eine für die Geschichte unseres vaterländischen Regiments sehr wertvolle Kriegstrophäe, nämlich jene französische gezogene Kanone erhalten, welche in der Schlacht bei Magenta am 4. Juni 1859 durch das 3. Bataillon des Regiments erobert wurde.“ W.



Ansicht der letzten in Holz gebauten Mühlauer Innbrücke (gegen Osten). Nach einer Radierung von G. Schedler, um 1825.



Blick in die ehemalige Kettenbrücke, um 1885.

(Alle Repros: Margarete Hye-Weinhart)